

CHRISTIVAL

ANMELDE
MAGAZIN

MEINE GENERATION.
MEIN GLAUBE.

MEIN FESTIVAL

JETZT
ANMELDEN!
WWW.CHRISTIVAL.DE

HIGHLIGHTS

Das erwartet dich
auf dem Christival

SEITE 6

QUICK FACTS

Alles, was du
wissen musst

SEITE 30



CHRISTIVAL
4. – 8. MAI 2016
KARLSRUHE



KIRCHLICHE POPULAR- MUSIK

(BACHELOR)

// ERSTMALIGER STUDIENBEGINN

WINTERSEMESTER

2016/2017

NEUER
STUDIEN-
GANG



Du kannst Profi werden und Musik,
Kirche und Glaube zusammenbringen.

Wir bieten dir ein fundiertes Hochschulstudium zum
Bachelor für kirchliche Populärmusik

Du perfektionierst Dein Instrumentalspiel und deinen Gesang // Du lernst die Tricks und das Handwerkszeug zum Leiten von Chören // Du machst Dich fit im Songwriting, im Arrangieren und im Leiten von Bands // Du lernst musikpädagogisches Handwerkszeug, methodische Herangehensweisen ans Unterrichten und im Umgang mit musikalischen Gruppen // Du lernst jede Menge Möglichkeiten der popmusikalischen Gestaltung unterschiedlichster Gottesdienste, mit Band, Chor oder in anderen Besetzungen // Du lernst Konzerte zu managen und:

Du bist als Absolvent dieses Studiengangs ein/e Kirchenmusiker/-in für Populärmusik und kannst Dich überall in Deutschland bewerben. Die ohnehin schon guten Berufsaussichten werden zur Zeit immer besser.

// HIER FINDEST DU WEITERE INFOS:

EVANGELISCHE-POPAKADEMIE.DE // INFO@EVANGELISCHE-POPAKADEMIE.DE

EVANGELISCHE
POPAKADEMIE
HOCHSCHULE // AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

SINGEN MACHT
GLÜCKLICH!



8. INTERNATIONALER
GOSPEL
KIRCHENTAG
BRAUNSCHWEIG
09.-11.09.2016

www.gospelkirchentag.de

Machtspiel

Jetzt mitsingen!

Hab Me

POP-ORATORIUM

LUTHER

Ablas

Thes

allein durch G

Gottes Kinder

multiplikatio

DAS PROJEKT
DER TAUSEND STIMMEN
VON MICHAEL KUNZE UND DIETER FALK

Uraufführung Sa. 31.10.2015 | Dortmund

14.01.2017	Hannover	18.02.2017	Hamburg
22.01.2017	Stuttgart	12.03.2017	Halle (Westf.)
05.02.2017	Düsseldorf	18.03.2017	München
11.02.2017	Mannheim	29.10.2017	Berlin

www.pop-oratorium-luther.de | Tel.: 02302 28 222 22

www.facebook.com/lutheroratorium



UNTERM STRICH IST ENTSCHEIDEND.

JESUS VERSÖHNT

- Ich stehe vor dem Spiegel. Es ist 07:00 Uhr morgens. Die Ringe unter den Augen sagen mir: Die Nacht war definitiv zu kurz. Aber was soll's, die Party war es wert.
- Ich halte eine Jeans in meinen Händen und überlege, ob ich sie kaufen soll. Sie passt schon sehr gut und ist auch super günstig. Aber ich werde das Gefühl nicht los, dass jemand anderes auf dieser Welt dafür einen hohen Preis zahlen muss.
- Verwirrt halte ich das Handy in der Hand. Haben wir wirklich gerade Schluss gemacht? Nach all der Zeit. War es uns unsere Beziehung nicht wert, weiter dafür zu kämpfen?
- Ich stehe auf der Straße, zusammen mit vielen anderen. Um ein Zeichen zu setzen für das Leben, das Miteinander, die Solidarität. Und kann nur hoffen, dass sich unser Einsatz lohnt.
- Ich sitze in einer Kirche, die Hände gefaltet und die Augen geschlossen. Mir geht durch den Kopf, was in letzter Zeit gut gelaufen ist, aber auch, was gnadenlos danebengegangen ist. Ich frage mich: Was kommt am Ende dabei raus? Was steht unterm Strich meiner großen Lebensgleichung? Plus oder Minus? Sieg oder Niederlage?

Beim Christival wird es genau darum gehen, wie und warum die Rechnung des Lebens aufgehen kann. Für mich, für dich, für die Leute um uns herum, für die gesamte Schöpfung. Denn unter unsere Lebensgleichung hat Gott in riesigen Buchstaben „Jesus versöhnt!“ gestempelt – unser Feiernotto für das kommende Christival im Mai 2016!

» Ja, in Christus war Gott selbst am Werk, um die Welt mit sich zu versöhnen. Er hat den Menschen ihre Verfehlungen nicht angerechnet. Und uns hat er sein Wort anvertraut, das Versöhnung schenkt. Wir treten also anstelle von Christus auf. Es ist, als ob Gott selbst die Menschen durch uns einlädt. So bitten wir anstelle von Christus: Lasst euch mit Gott versöhnen! «
(2. Kor. 5,19-20)

Komm mit nach Karlsruhe und lass uns das gemeinsam mit 15.000 anderen Christivallern feiern und überlegen, wie wir das ins Leben transportiert bekommen! Für uns und für andere. Denn was unterm Strich steht, das ist am Ende entscheidend.

Bis dann,



Euer

Karsten Hüttmann

Karsten Hüttmann, 1. Vorsitzender des Christivals

WWW.CHRISTIVAL.DE

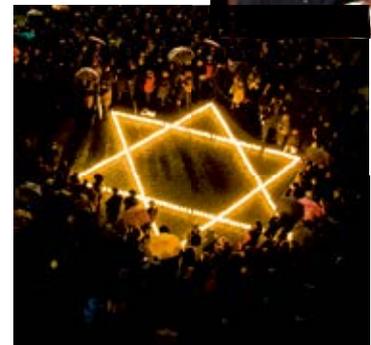
**JETZT GLEICH
ANMELDEN UND
FRÜHBUCHERRABATT
SICHERN!**


CHRISTIVAL



An der Seite Israels zu stehen ist keine Pflicht.

Es ist ein Vorrecht.



Werde Partner unseres Dienstes!

Kostenloses Abo der
**Internationalen Christlichen
Botschaft Jerusalem**

- Wort aus Jerusalem
- ICEJ-Email-Nachrichtendienst

ICEJ – Deutscher Zweig e.V.
Postfach 31 13 37 · 70473 Stuttgart
Telefon 0711 83 88 94 80
info@icej.de · www.icej.de

Spendenkonto
Evangelische Bank
IBAN: DE63 5206 0410 0004 0202 00
BIC: GENODEF1EK1



**INTERNATIONALE
CHRISTLICHE
BOTSCHAFT
JERUSALEM**

CHRISTIVAL

MEINE MUSIK.
MEINE FREUNDE.

MEIN FESTIVAL

- 6 Highlights
- 8 Tagesablauf
- 10 Events am Vormittag
- 11 Events am Nachmittag
- 12 Seminare
- 22 Bands und Redner
- 25 Was es sonst noch gibt
- 26 Events am Abend
- 28 Ich bin Christ_ival
- 30 Quick Facts / Anmeldung

IMPRESSUM

Christival e. V.
Postanschrift:
Postfach 1908
76007 Karlsruhe

Vereinsitz:
Leuschnerstr. 74
34134 Kassel
Tel.: +49 (0) 721 851 48 565
geschaeftsstelle@christival.de
www.christival.de

Christival e. V. arbeitet auf Basis der „Deutschen Evangelischen Allianz“ Amtsgericht Kassel VR 3153; Vertretungsberechtigter Vorstand: Karsten Hüttmann (Vorsitzender), Johannes Müller (Stv. Vorsitzender), Maren Möller (Geschäftsführerin)

Bildnachweise:
S. 1 Stocksy; S. 3 privat; S. 5 Christival; S. 22 Penzel Photography; S. 24 privat; S. 28-29 privat

Anzeigen: Luise Esau, SCM Bundes-Verlag gGmbH, www.bundes-verlag.de
Trotz sorgfältiger Prüfung kann der Verlag keine Verantwortung für die veröffentlichten Anzeigen übernehmen.

Redaktion: Pascal Görtz, Maren Möller, Hella Thorn
Konzeption und Design: JousenKarliczek GmbH, www.j-k.de
Grafische Umsetzung: Cathrin Kaupat und Christina Custodis,
SCM Bundes-Verlag gGmbH, www.bundes-verlag.de
Druck: Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf

MEINE STADT. MEINE HIGHLIGHTS.

MEIN CHRISTIVAL

Hier findest du kuriose Facts über Karlsruhe, Zahlen zum Christival und erhältst einen kleinen Einblick, was dich alles auf dem Christival erwarten wird. Sei gespannt!

MEINE STADT: KARLSRUHE

KARLSRUHE ist die zweitgrößte Stadt in Baden-Württemberg und verfehlt nur knapp die Top-20 der größten deutschen Städte.

Die Stadt wurde vor rund **300 JAHREN** zunächst komplett auf Papier entworfen und dann gebaut. Sie wird auch „Fächerstadt“ genannt, weil sie wie ein Fächer aussieht.

BEI DER VERGABE DER STRASSENAMEN WAREN DIE KARLSRUHER BESONDERS KREATIV. SO FINDET MAN NEBEN DER STRASSE „IM MITTELFELD“, AUCH DEN „FEIERABENDWEG“, DIE „KÜBELKOPFSTRASSE“ ODER DEN WEG „HINTERM DORF“.

Im Schnitt strahlt die Sonne über Karlsruhe rund 1691,4 Stunden pro Jahr und mit einer Jahresdurchschnittstemperatur von rund 10 Grad ist die Stadt auch eine der wärmsten in Deutschland.

Karlsruhe gilt als fahrradfreundliche Stadt; vielleicht liegt es daran, weil hier 1817 das **ERSTE ZWEIRAD** (damals noch ohne Pedale) erfunden wurde.

37.900 der circa 292.000 Einwohner von Karlsruhe studieren an einer der acht Hochschulen. Damit gilt Karlsruhe offiziell als „Studentenstadt“.

MEIN FESTIVAL: DAS IST DAS CHRISTIVAL

Das Christival gibt es seit 1976. Insgesamt hat es bereits **FÜNFMAL** stattgefunden: 1976 in Essen, 1988 in Nürnberg, 1996 in Dresden, 2002 in Kassel, 2008 in Bremen – 2016 in Karlsruhe.

Der Name Christival ist eine Mischung aus den Wörtern „**CHRIST**“ und „**FESTIVAL**“ – ein Festival für junge Christen – mit Jesus Christus im Mittelpunkt und Grund für die Feierei. Viele verschiedene Menschen aus unterschiedlichsten Gemeinden und Orten Deutschlands kommen bei diesem Event zusammen.

Das Christival ist ein eigener Verein, der von vielen Mitgliedern, die in Kirchen, Verbänden, Werken, Organisationen arbeiten getragen wird. Das zeichnet das Christival schon seit 1976 aus: Das Christival ist ein gemeinsames Festival, das Jesus im Mittelpunkt hat und das zeigen auch die Themen, die für Christival stehen:

1976: GOTT LÄDT UNS EIN ZU SEINEM FEST

1988: GOTT WILL ALLE

1996: COME FOLLOW JESUS

2002: JESUS FIRST / JESUS ZUERST

2008: JESUS BEWEGT

2016: JESUS VERSÖHNT.

BISHER WAREN ZUSAMMENGERECHNET KNAPP 100.000 DAUER-TEILNEHMER AUF ALLEN CHRISTIVALS. ALS MITARBEITER HABEN SICH BEI JEDEM CHRISTIVAL MEHRERE TAUSEND LEUTE ENGANGIERT.

Auf dem Christival 2016 werden circa 60.000 Brötchen geschmiert, 15.000 Programmhefte gedruckt, viele Kilometer Kabel verlegt, 3000 Zelte für Übernachtungen aufgestellt und 200 Räume für Seminare und Workshops in der ganzen Stadt geblockt.

MEINE HIGHLIGHTS: DAS ERWARTET MICH

Konzerte, Bibelarbeiten, Festivals, Talk-Areas, Sport, Input, Austausch, Gemeinschaft, Herausforderungen, Spaß, viel Zeit und Raum, Neues auszuprobieren, deine Themen mit einzubringen, dich mit anderen zu vernetzen und Karlsruhe und die Welt zu rocken.

Viele tolle **REFERENTINNEN UND REFERENTEN**, wie zum Beispiel Karsten Hüttmann, der Vorsitzende des Christivals, Monika Deitenbeck-Goseberg aus Lüdenschaid, Julia Gerschagen von der Hochschul-SMD, Tobias Schöll aus Berlin, Fresh X-Referentin Jele Mailänder aus Nürnberg, Jo Böker aus Schorndorf oder Detlef Kühlein, der Erfinder der bibletones.

Laute, leise, schnelle, harte, rhythmische, beatlastige, smoothie Musik von **BANDS** wie October Light oder Good Weather Forecast, von Singer-Songwritern, Worship-Formationen, Newcomern – und natürlich von dir.

VERSÖHNUNG; VERSÖHNUNG MIT DIR UND DEINEM LEBEN, MIT JESUS, DER DIR EINEN NEUANFANG SCHENKT, MIT DEINEN MITMENSCHEN UND MIT DER UMWELT.

Ein Abend voller Gastfreundschaft, mitten in Karlsruhe mit Karlsruhern und tausend anderen Christivalern.

Eine intensive **ZEIT MIT GOTT** deinem Glauben und deiner Generation, die dich, dein Leben und deine Beziehungen verändern wird.

MEINE
HIGHLIGHTS

NEXT GENERATION!

CHRISTIVAL UND PROMIKON SUCHE DEN KÜNSTLERNACHWUCHS

Du bist Musiker oder ihr habt ein Band? Ihr wollt auf der Newcomer-Bühne „Next Generation“ im Nachtprogramm des Christivals auftreten? Dann bewerbt euch auf www.christival.de! Die Voraussetzungen sind: Zwei Jahre Bühnenerfahrung, noch kein Vertrag bei einem Plattenlabel, zwei oder drei Referenzen von einem Veranstalter und ein kurzer Video-Clip und schon kann die Bewerbung abgeschickt werden. Von Akustisch bis Alternativ, von Rock bis Worship, von Elektronisch bis Experimentell, alle Musikrichtungen sind gefragt. Eine Jury wählt die besten Talente aus, die zu einem Auftritt auf der Newcomer-Bühne eingeladen werden. Über ein Auswahlverfahren werden die Konzertbesucher und die Jury den besten Newcomer ermitteln. Dieser bekommt den Award „Next Generation 2016“ und kann zwei Songs im Vorprogramm des Abschlussgottesdienstes vortragen. Außerdem erhält er für zwei Jahre eine professionelle Begleitung durch das Konzertbüro PROMIKON.

b+ bibletones®
Die Bibel im Ohr.

**15.000 Hörer
und Martin
können sich
nicht irren!**

bibletones
– die Bibel für deinen Alltag!



Bibletones ist eine Mischung aus
gelesenem Bibeltext und wert-
vollen Impulsen für deinen Alltag.

Die Episoden kannst du dir regel-
mäßig und kostenlos als täglichen
Bibelpodcast anhören.
Auch über iTunes!

www.bibletones.de
[www.facebook.com/
bibletones](https://www.facebook.com/bibletones)



ZUM VERSCHENKEN SCHÖN

Die Gute Nachricht Bibel.
Klassisch modern.
Zum Verschenken und Weiter-
geben: die extrem preiswerte
Sonderausgabe.

5€
SENSATIONELL
GÜNSTIG



Gute Nachricht Bibel
Verschenk-Ausgabe, Farbiger
Festeinband, 12,5 x 21 cm, 960 Seiten

ISBN 978-3-438-01611-9
€(D) 5,00 / €(A) 5,10 / CHF 7,50

Bestell-Hotline: 0800-242 3546/dbg.de



MEINE ZEIT. MEIN PROGRAMM.

MEIN TAG

Klar, auf dem Christival gibt es viel zu erleben, viel auszuprobieren, viel zu sehen und zu hören. Um dir ein bisschen zu helfen, dich zu orientieren, zeigen wir dir, wie ein Tag auf dem Christival ungefähr aussehen kann.

PROGRAMMABLAUF CHRISTIVAL 2016

	Mittwoch, 04.05.	Donnerstag, 05.05. VERSÖHNUNG ZWISCHEN GOTT UND MIR	Freitag, 06.05. VERSÖHNUNG ZWISCHEN MIR UND ANDEREN
Vormittag	8:30-10:30	Bag & Breakfast	Bag & Breakfast
	11:00-12:15	WortWechsel	WortWechsel
Mittag	AB 12:30	Mittagessen	Mittagessen
Nachmittag	AB 14:30	Anreise	Seminare Sport, Info- meile, etc.
Abend	AB 18:00	Abendessen	Abendessen
	20:00	Eröffnungsgottesdienst	Evening Events
	AB 21:30	Nachtprogramm	Nachtprogramm

	Samstag, 07.05. VERSÖHNUNG ZWISCHEN MIR UND DER SCHÖPFUNG.	Sonntag, 08.05.
Vormittag	8:30-10:30	Bag & Breakfast
	11:00-12:15	WortWechsel
Mittag	AB 12:30	Mittagessen
Nachmittag	AB 14:30	Barcamps Sport, Info- meile, etc.
Abend	AB 18:00	Abendessen
	20:00	ab 19:00 Uhr dezentrale Veranstaltungen in der Innenstadt
	AB 21:30	



UNSERE
Generation.
UNSER
Glaube.
UNSERE
Zeitschrift.



**8x
IM JAHR**



**6x
IM JAHR**

**Jetzt
kostenlos testen!**
www.bundes-verlag.net

SCM
Bundes-Verlag

**DIE FROHE BOTSCHAFT IST
DIE ANTWORT AUF DIE
SEHNSUCHT NACH FRIEDEN**

**Fundierte
theologisches
Arbeiten und
gelebter Glaube.**

ISTL
EDUCATION THAT'S ALIVE

Abschlüsse
- ISTL-Diplom
- BTh*
- MTh*

www.ISTL.ch

* mit SATS

Evangelisches Allianzhaus
Bad Blankenburg
Gästehaus | Hotel | Konferenz-Zentrum

das ideale Ort für

**INPUT UND
ACTIVITIES**

www.allianzhaus.de

Ausbildungen

Infos

www.diakonissenmutterhaus-aidlingen.de

**DIAKONISSEN
MUTTERHAUS** Aidlingen

das Leben leben,
Gott dienen,
kompetent . mittendrin

- 4-jährige kirchl. + staatl. anerkannte Ausbildung
- Verzahnung v. Theorie und Praxis
- BAFÖG (rückzahlungsfrei)
- Jugendreferent/-in
- Gemeindepädagoge/-in
- Gemeindediakon/-in
- Gemeinschaftspastor/-in
- Religionslehrer/-in ...

**EVANGELISCHE
MISSIONSSCHULE
UNTERWEISSACH**

SEMINAR FÜR THEOLOGIE, JUGEND-
UND GEMEINDEPÄDAGOGIK

71554 Weissach im Tal
www.missionsschule.de

MEIN FRÜHSTÜCK. MEIN INPUT.

MEIN VORMITTAG



8:30-
10:30
UHR

BAG & BREAKFAST

Bag & Breakfast verbindet zwei wichtige Voraussetzungen für einen guten Start in deinen Christivaltag. In die Frühstückstüte (Bag), die du an deiner Unterkunft bekommst, packst du am Morgen dein Frühstück (Breakfast). Auf der Frühstückstüte wird auf kreative Art und Weise das Tagesthema aufgegriffen. Optimal ist es, die Impulse mit deiner Gruppe zu besprechen. Aber es klappt auch bestens alleine.

Es gilt:

- Was in der Tüte ist, stillt den ersten Hunger des Tages.
- Was auf der Tüte ist, weckt deinen Hunger auf Gott an diesem Tag.

TAKE IT

Eine Handvoll Menschen. Eine Handvoll Karten. Welche wirst du legen? Sieht aus wie ein Spiel – aber es ist viel mehr. Du liest in der Bibel. Du machst Entdeckungen. Du teilst sie mit anderen. Du nimmst. Du gibst. Leicht wie ein Spiel. Nur: Gewinnen ist hier vorprogrammiert. Take it!

Mit dabei: Tobias Kley, Kai Günther, Ilse-Dore Seidel

Musik: Soul Devotion Music

LOG IN

VIERTausend Christivaller in VIER Sektoren sind VIERmal zweihundert Teams mit VIER Scouts. Und dann: dEINE Frage im Rennen um EINE goldene Minute. VIER Experten, EIN Buzzer, EINgeloggt in dEINE Frage um den EINen Gott und sEIN Wort. Riesengroß wird ganz persönlich. Willkommen bei Log in!

Mit dabei: Astrid Volkening, Tobi Liebmann, Steffen Werner, Radek Geister,

Musik: DMMK

PLUG IN

Ausgestattet mit einem Kopfhörer bekommst du alles live und direkt aufs Ohr. Du hast die Wahl und klinkst dich ein: Drei Kanäle ermöglichen dir, deine Impulse zum Bibeltext selbst zusammenzustellen. Welche Infos brauchst du? Welches Thema willst du vertiefen? Auf welche Frage willst du eine Antwort? Tausende Christivaller in einer Halle – aber jede und jeder entscheidet für sich selbst, was es auf die Ohren gibt. Plug in!

Mit dabei: Chris Pahl, Christian Fischer, Dina Schanz, Ben Geiss

Musik: Filwr

SPOT ON

Das Licht geht an. Du und einige Christivaller um dich herum stehen im Zentrum des Geschehens. Völlig zufällig, nicht geplant. Ihr seid gefragt. Weil wir glauben, dass eure Fragen, eure Erkenntnisse und eure Eindrücke zum Bibeltext uns alle etwas angehen. Ungeschminkt, persönlich und direkt. Spot on: Vier Personen stellen sich im Zufallsprinzip der Herausforderung, eure Fragen zu beantworten. Zufällige Auswahl selbst bei den Liedern. Na dann: Spot on!

Mit dabei: Johannes Michalik, Julia Garschagen, Johannes Kuhn, Dirk Farr

Musik: Youth

11:00-
12:15
UHR

WORTWECHSEL

Die Bibelzeiten beim Christival sind dynamisch, abwechslungsreich und kommunikativ. Vier neu entwickelte Formen in vier Hallen. Du entscheidest, welche drei (Do, Fr, Sa) du erleben willst. Bei jedem Wortwechsel, egal, in welcher Halle, wird das jeweilige Tagesthema aufgegriffen und verbunden mit dem, was Lukas über Jesus und die ersten Christen aufgeschrieben hat. Lies, auf was er bei seinen Nachforschungen gestoßen ist. Mach eigene Entdeckungen und fang an zu staunen. Fragen, Antworten, Aha-Erlebnisse ... und mittendrin beginnt Gott mit dir zu reden. Der Einstieg in deinen ganz persönlichen Wortwechsel.

WORTWECHSEL IN DEINER
JUGENDARBEIT? ENTDECKE
JESUSHOUSE 2017!

JESUS⁹
HOUSE

MEINE THEMEN. MEINE GEDANKEN.

MEIN NACHMITTAG

DO+FR: SEMINARE

Hier kannst du so richtig aus der Quelle schöpfen. Wir bieten dir am Nachmittag eine riesige Auswahl von Seminaren an. Da ist für jeden etwas dabei, von „Alle wollen was von mir - und was will ich?“ bis „Zielgruppengemeinde für Kirchenferne“. Es geht darum, dass du etwas findest, was dir Spaß macht, dich herausfordert, und in Glaube, Kompetenz und Persönlichkeit weiterbringt! **Denk dran: Du kannst leider nur zwei Seminare belegen.**

14:30-
17:30
UHR

DO+FR: COACHING

Du wolltest schon immer mal deine Fragen rund um die Entwicklung deiner Jugendgruppe von kompetenten Menschen beantwortet haben? Dann hast du hier die Möglichkeit. Das Christival ist ein Anziehungspunkt von Experten für ganz unterschiedliche Arten von Jugendarbeit. Diese sind bereit, ihre Erfahrung und ihr Wissen mit dir zu teilen und stehen für dich und deine Fragen zur Verfügung. Du kannst alleine, mit deinen Mitarbeitenden oder deinem Leitungsteam kommen und ein exklusives Coaching buchen. Ganz kostenlos.

PS: Du willst als Coach dein Wissen mit anbringen? Dann melde dich jetzt als Coach an und lass andere von deinen Erfahrungen profitieren!

14:30-
17:30
UHR

SA: BARCAMP

Am Samstagnachmittag gestaltest du das Christival mit! Du kannst deine Themen selbst auf die Bühne bringen, etwas von Leuten in deinem Alter hören und dich mit anderen vernetzen. Hinterher sollst du richtig viele Ideen für deine Jugendarbeit zu Hause oder für dich haben.

CONNECT YOURSELF

Triff Leute aus deiner Region! Zum Kennenlernen, austauschen und vernetzen! Stell dir vor, ihr habt Bandprobe mit der Jugendband und braucht dringend noch einen Gitarristen. In der Nachbargemeinde gibt es einen, der auch kommen würde, aber ihr kennt euch einfach nicht. Dann habt ihr beim Christival die Gelegenheit, euch kennenzulernen!

YOUR VOICE

Bei Your Voice geht es um deine Stimme, deine Meinung, dein Thema! Du kannst spontan sagen, über was du reden willst. Unsere Moderatoren helfen dir, andere zu finden, die das Gleiche wollen.

YOUR STAGE

Ihr habt als Jugendgruppe Erfahrung mit einem Projekt oder einem Modell gesammelt und wollt sie weitergeben? Dir brennt ein Thema auf der Zunge, über das du mal vor einer größeren Gruppe sprechen willst? Dann ist das deine Chance! Wir brauchen dich und deine Idee!

Wenn du dein Thema zur Stage machen willst, melde dich auf unserer Website dafür an. Welche Stages tatsächlich stattfinden, darüber stimmen die Christivaller am Ende ab. Die Gewinner bekommen einen Unterstützer zur Seite gestellt, der hilft, das Thema auf die Bühne zu bringen. Und wer nicht selbst eine Stage halten will, kommt einfach vorbei und hört sich an, was andere zu sagen haben.

Adonia
... mehr als Musik

DU FEHLST UNS*

IN EINER ADONIA-LIVEBAND
MITZUSPIELEN IST
SCHON SEHR COOL!
4 PROBETAGE, 4 KONZERTE
VOR GROSSEM PUBLIKUM.
FÜR TEENS AB 13 JAHREN
ODER MITARBEITER!



WERDE MUSIKER IN EINER
ADONIA-PROJEKTBAND!

* WWW.ADONIA.DE
INFOLINE: (0721) 56009910

IM MUSICALCAMP STUDIERST DU
MIT 70 COOLEN TEENS EIN MUSICAL EIN.
THEATER, TANZ, CHOR, TECHNIK LIVE-BAND.
4 PROBETAGE, 4 KONZERTE.
ERMUTIGE UND FÖRDERE TEENS UND
KIDS IN IHREN FÄHIGKEITEN UND
IHREM GLAUBEN.



INVESTIERE EINE WOCHE ALS
CAMPMITARBEITER BEI ADONIA!

ADONIA
DAS MUSIKALISCH-CHRISTLICHE PROJEKT
INFO UND ANMELDUNG UNTER
WWW.ADONIA.DE | TEL: 0721 5600 9910



SEMINARE

DO+FR
14:30-18:00 UHR

01_EVANGELISATION PRAKTISCH

●	01-01 _ Missionales Leben – wie geht das?
i_	Missional ist nicht einfach ein neues trendiges Wort. Es ist der Lebensstil, der den Unterschied macht in dieser Welt!
R_	Evi Rodemann (mission-net)
●	01-02 _ Missionale Aufbrüche in deiner Jugendarbeit
i_	Jugendarbeit für Leute, die noch nicht da sind. Ideen und Inspirationen aus der Fresh X Bewegung.
R_	Jürgen Baron (CVJM AG) & Daniel Rempe (Fresh X Deutschland)
●	01-03 _ Wie missionale Jugendarbeit gelingen kann
i_	Aus der Praxis: Theologische Überlegungen und praktische Erfahrungen, wie Jugendarbeit den eigenen Ort verändern kann.
R_	Wolfgang Arzt (Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Rupelrath)
●	01-04 _ Bei Dir! Glaubenskurs für 10-13-Jährige
i_	Wie kann Verkündigung für Young Teens aussehen, die nicht mehr Kind sein wollen, aber auch noch nicht Jugendliche sind?
R_	Raphael Fauth (ejw)
●	01-05 _ JESUSHOUSE 2017 – Junge Menschen für Jesus begeistern
i_	Wie sieht das neue Konzept aus? Wie kann deine Jugendarbeit davon profitieren?
R_	Julia Garschagen (SMD)
●	01-06 _ Wie rede ich mit meinen Freundinnen und Freunden über Jesus?
i_	Hilfe, ich soll – aber ich weiß nicht wie ... – Einfach, natürlich und persönlich über das Beste in der Welt reden.
R_	René Mühe (FeG)
●	01-07 _ Drei Pluspunkte zum Leben mit Jesus
i_	Menschen für Jesus begeistern! Ja klar – step by step. Eine Kurzanleitung zum langen Gespräch.
R_	Jürgen Vögele (Jugend für Christus)
●	01-08 _ Menschen ohne Glauben – was tun?
i_	Warum glauben viele Menschen heute nicht mehr? Was können wir dagegen tun? Wie können wir als Christinnen und Christen authentisch leben?
R_	Christoph Scharf (Liebenzeller Mission)

●	01-09 _ Missionarisches Bibellesen
i_	Mit Freunden und Freundinnen, die Jesus noch nicht kennen, in die Bibel schauen und gemeinsam entdecken, wer Jesus wirklich war.
R_	Heike Breitenstein (SMD)
●	01-10 _ Missionarisch an der Uni – was kann ich tun?
i_	Wie kann ich auf dem Campus von Jesus erzählen und ein lebendiges Zeugnis sein?
R_	Mirjam Grauli (SMD)
●	01-11 _ Wie überlebe ich als Christ/in an der Uni?
i_	Allein als Christ/in in meinem Studium. Wie schaffe ich das und erzähl' noch von Jesus?
R_	Nicolas Dorn
●	01-12 _ Leichter gesagt, als getan!?
i_	Handwerkszeug, um im Hochschulalltag AUSGESPROCHEN (S) ANSPRECHEND für Jesus zu werben.
R_	Nicolas Dorn
●	01-13 _ 100% Wertschätzung für Teilnehmende und Mitarbeitende
i_	Warum Wertschätzung wichtiger ist als missionarische Aktionen. Biblische Ansätze für den Umgang mit anderen.
R_	Matthias Mergenthaler (ejw) & Ingo Müller (Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Neunkirchen)
●	01-14 _ Farbe bekennen
i_	Wie sage ich etwas über Jesus zu meinen Freundinnen und Freunden? Authentisch statt peinlich. Praktische Tipps!
R_	Bettina Schmid

02_JUGEND- UND FREIZEITARBEIT

●	02-01 _ Der FREIZEIT-PLANER – Freizeiten einfach gut planen und durchführen
i_	Von der Idee zur Umsetzung einer Freizeit. Ein Überblick zu Organisation, Rechtlichem, Programmplanung und Finanzen.
R_	Sandra Greeb (REISE-WERK)
●	02-02 _ Chancen und Möglichkeiten der Freizeitarbeit
i_	Ist Freizeitarbeit noch zeitgemäß und lohnt sich der Aufwand?
R_	Manuel Huser (REISE-WERK)

●	02-03 _ Was hat meine Kinderstunde/Jungschar mit der Gemeinde zu tun?
i_	Kinderstunde und Jungschar – eine geniale Sache! Aber wie schaffen wir den Bezug zur Gemeinde?
R_	Nicole Beutler (Südwestdeutscher EC-Verband)
●	02-04 _ Konfirmiert – und „nix wie weg“!?
i_	Praktisch und inhaltlich: Was muss passieren, dass Konfirmierte an Gott und Gemeinde dran bleiben?
R_	Thilo Bathke (Marburger Kreis)
●	02-05 _ Weg mit Jesus
i_	Ein erlebnispädagogischer Parcours für Jugend-, Konfirmanden- und Mitarbeitergruppen.
R_	Günter Lücking (CVJM-Westbund)
●	02-06 _ Praktische Erlebnispädagogik für jede Jugendstunde
i_	Kooperative Abenteuerspiele selbst ausprobieren – und lernen, wie man sie anleiten kann!
R_	Henry Esche (CVJM-Hochschule)
●	02-07 _ Erlebnisreiche Jugendarbeit
i_	Wie kann der Glaube konkret erlebbar werden? Anleitung für eine Verknüpfung von Erlebnispädagogik und Glauben.
R_	Christoph Kaiser (Lebenszentrum Adelshofen)
●	02-08 _ Jungs in der Jugendarbeit begleiten und gewinnen
i_	Was brauchen Jungs, um in ihrer Persönlichkeit voranzukommen und in die Mitarbeiterschaft hineinzuwachsen?
R_	Simon Walz (ejw)
●	02-09 _ Beziehungen kommen vor Programmen
i_	Vorstellung von vier Prozessen, die helfen, eine christus- und beziehungsorientierte Jugendarbeit zu entwickeln.
R_	Tobias Kenntner (ejw)
●	02-10 _ Christliche Wildnispädagogik (CWP) – INTO THE WILD!
i_	Natur und Gott! Lifestyle oder Irrsinn? CWP – ein neues Konzept!
R_	Stefan Bonitz (FeG)
●	02-11 _ DIE4PUNKTE – Die Hauptsache auf den Punkt gebracht
i_	Lerne, das Evangelium auf den Punkt zu bringen. Ein Seminar mit praktischen Hilfen und Übungen.
R_	Dominik Schweiger (Campus für Christus)

●	02-12 _ workcamp – arbeiten im Urlaub!?
i_	In Ferien und Urlaub was Sinnvolles tun – ein interaktives Seminar darüber, wie Workcamps Leben und Gemeinden verändern.
R_	Stefan Hoffmann und Team (ejw)
●	02-13 _ GERMAN GAMES: Deutschland spielerisch erleben, Menschen begegnen!
i_	Ein neues Freizeitkonzept, das die Möglichkeit bietet, mit deiner Gruppe Deutschland neu kennenzulernen.
R_	Robin Leister (ejw)

03_GEMEINDE UND JUGENDARBEIT

●	03-01 _ Nach mir die Sintflut
i_	Wie baue ich meinen Nachfolger oder meine Nachfolgerin in der Jugendarbeit auf?
R_	Matthias Lange (Südwestdeutscher EC-Verband)
●	03-02 _ Teens in der Mitarbeit fördern
i_	Mit ihnen, nicht für sie: Teens in der Mitarbeit, am Bsp. der Jugendarbeit des Christus-Treffs Marburg
R_	Lorenz Timnik (jesusfriends Hamburg)
●	03-03 _ Jugendarbeit namens „Selfmade“
i_	Teilnehmende gestalten die Jugendarbeit selbst und wachsen über sich hinaus.
R_	Ingo Müller (Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Neunkirchen)
●	03-04 _ Trainee-Programm
i_	Entdecke die Möglichkeiten von Trainee! Trainee ist ein erlebnis- und praxisorientierter Kurs zur JugendleiterIn.
R_	Markus Röcker (ejw)
●	03-05 _ Mitarbeitende finden und begleiten
i_	Ehrenamtliche im Blickpunkt der Jugend- und Gemeindearbeit.
R_	Volker Mattenklott (Malche)
●	03-06 _ Wir brauchen Persönlichkeiten – Tipps für junge Leiterinnen und Leiter
i_	Wie Gott Leitungspersönlichkeiten beruft und formt. Darüber wollen wir mit jungen Leiterinnen und Leitern nachdenken.
R_	Hans-Martin Stäbler (Christen in der Wirtschaft)

●	03-07 _ Hilfe, ich soll was leiten!
i_	Warum Leiten einfacher ist, als du denkst. Wie du entdeckst, was in dir steckt. Und wie du praktisch loslegen kannst.
R_	Jörg Dechert (ERF Medien)
●	03-08 _ Ein Team gewinnen, begeistern und leiten
i_	Resonanz erzeugen. Damit Leute Lust bekommen, mitzumachen.
R_	Matthias Kerschbaum (CVJM Baden)
●	03-09 _ Mentoring – der Wachstumsfaktor
i_	Warum ist Mentoring ein wichtiger Faktor für Wachstum? So findest du deine/n Mentor/in oder wirst eine/r.
R_	Stefan Pahl (Marburger Kreis)
●	03-10 _ Brennen, ohne auszubrennen
i_	Häufig on und selten off. Finde zu einem guten Umgang mit dir selbst, mit den Ansprüchen anderer und mit deiner Zeit.
R_	Bernd Pfalzer (Dt. EC-Verband)

04_HAUPTAMTLICHKEIT (AUSBILDUNG, BUFDI, FSJ)

●	04-01 _ Die ersten 100 Tage als Hauptamtliche/r in der Jugendarbeit
i_	Was wichtig ist, um deinen Berufsbeginn erfolgreich zu gestalten (Tricks, Tipps und Stolpersteine).
R_	Samuel Kümmel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
●	04-02 _ Mein(e) Beruf(ung): Kinder- und Jugendarbeit
i_	Wie kann ich Kinder- und Jugendarbeit zum (Traum-)Job machen? Was brauche ich dafür? Und was hat Gott damit zu tun?
R_	Florian Karcher (CVJM-Kolleg)
●	04-03 _ On fire for fulltime!!
i_	Was muss der Pastor oder die Pastorin von heute mitbringen und was muß und kann er/sie lernen?
R_	Inga Haase (THS-Akademie für pastorale Führungskräfte)
●	04-04 _ Pfarrer/in – Dein (Traum-)Beruf?!
i_	Die Kirchen werden kleiner. Pfarrer/innen werden gesucht: Theologie studieren. Neues in der Kirche wagen. Was für dich?
R_	Pfarrer Daniel Geiss (Ev. Kirchenkreis Schlüchtern)

04-05 _ Theologie studieren aus Leidenschaft!

i_ Wie kann ich Gott und seinem Wort vertrauen, wenn die Wissenschaft meinen Glauben auf die Probe stellt?

R_ Christine Berneburg (Bodelschwingh-Studienhaus Marburg)

04-06 _ 1 Jahr Knast - leben und arbeiten mit straffälligen Jugendlichen

i_ FSJ oder BFD als Lebensschule: Leben teilen mit straffälligen Jugendlichen

R_ Team Seehaus, Leonberg (Seehaus)

04-07 _ Freiwilligendienst (FSJ-BFD) in der Jugendarbeit

i_ frei.will.ich. - aktiv Jugendarbeit mitgestalten und persönliche Orientierung erfahren

R_ Klaus Stoll (ejw)

04-08 _ Persönlichkeitsentwicklung, Initiation und Selbstfindung in den Freiwilligendiensten FSJ und BFD

i_ Einblicke in die Seminararbeit christlicher Träger

R_ Timo Hahn (netzwerk-m)

04-09 _ Schule fertig, Abi geschafft - was nun?

i_ Wo will mich Gott haben? Meine Berufung finden ... und wie eine theologische Ausbildung entscheidend helfen kann.

R_ Christoph Kaiser / Dr. Manfred Baumert (Lebenszentrum Adelshofen)

04-10 _ Leitung auf den Punkt gebracht

i_ 1.Tim 4,12 „Niemand hat ein Recht, auf dich herabzusehen, weil du noch so jung bist!“ Leitung ist keine Frage des Alters!

R_ Nele Schmidt (CVJM Schlesische Oberlausitz)

04-11 _ Rauskriegen, was in mir steckt

i_ Meine Berufung entdecken, rausfinden was Gott mit mir vor hat mithilfe des „roten Fadens“

R_ Friedemann Schwinger (Campus für Christus)

05_GEMEINDEKONZEPTE

05-01 _ Learning Community - geht an die Wurzeln, fördert Wachstum

i_ Tiefgreifende Veränderungsprozesse für eine zukunftsweisende Jugendarbeit geistlich gestalten

R_ Ilse-Dore Seidel (ejw)

05-02 _ Fresh X - Erfrischung für die Kirche

i_ Kirche für Menschen, die noch nicht da sind

R_ Tobias Becker (ejw)

05-03 _ Fit fürs Feiern!?

i_ Gottesdienste einfach anders gestalten und Gottes Groove entdecken.

R_ Steffen Kaupp (ejw)

05-04 _ Betende Gemeinde!?

i_ Wie kann eine Kultur des Gebets in der Gemeinde wachsen? Ein praktischer Leitfaden für Gebetstreffen.

R_ Lukas Knieß (Haus des Gebets)

05-05 _ networkXXL - Inspiration & Vernetzung in der Region

i_ Erfahrungen & Impulse für junge Menschen mit Vision, die mehr vom Reich Gottes in dieser Welt sehen wollen.

R_ Reinhold Krebs (ejw) & Aleko Vangelis (Soul Devotion)

06_SCHULE

06-01 _ Wenn Jugendarbeit „Schule macht“

i_ Grundlagen, Chancen und Grenzen sowie Konzepte und Formen von Schuljugendarbeit.

R_ Markus Ocker (Forschungsarbeit an der Universität Greifswald)

06-02 _ Sei ein/e Schulbeweger/in! - für Jugendleiterinnen und Jugendleiter

i_ Wie Gemeinden mit kreativen und geistlichen Projekten die Schulen in Deutschland bewegen können.

R_ Gideon Baumann (SMD)

06-03 _ Inspirierende Schulgottesdienste gestalten

i_ Rezeptur für spannende Schulgottesdienste. Alle Zutaten in diesem Seminar!

R_ Franz Röber (SMD)

06-04 _ PrayerSpaces in Schulen

i_ Wenn Klassenzimmer zu Gebetsräumen werden

R_ Jana Nimmo (Christus-Treff Marburg)

06-05 _ Schwierige Themen und Worte, die niemand versteht!?

i_ Wie erzähle ich meinen Mitschüler/innen verständlich und ungezwungen von meinem Glauben?

R_ Christian Günzel (SMD)

06-06 _ Jesus, deine Schule und du

i_ Von Jesus bewegt Schule bewegen! Mit Jesus Schule rocken? Wie kann das mitten im Schulalltag aussehen?

R_ Stephanie Spranger (SMD)

06-07 _ Ein SBK an deiner Schule!?

i_ Schülerbibelkreis starten und so ein Segen sein! Wie du loslegen kannst, erfährst du hier.

R_ Susanne Gäbler (SMD)

06-08 _ Starte eine Jesus-Bewegung. An deiner Hochschule.

i_ Von anderen lernen, Schritte planen, Mentoring vereinbaren. Damit Entscheidungsträger/innen von morgen Jesus kennenlernen.

R_ Max Richter (Campus für Christus)

07_SPORT

07-01 _ Ortsgemeinde und Sportmission

i_ Ein Sportcamp ist ein praktischer Rahmen, in dem alles geschehen kann: Evangelisation, Jüngerschaft und Sport

R_ Kevin Wood (Campus für Christus)

07-02 _ Läuft bei dir!

i_ Laufen ist mehr, als nur einen Schritt vor den anderen zu setzen. Sportmissionarische Möglichkeiten zum Volkssport Nr. 1!

R_ Denis Werth (CVJM-Westbund)

07-03 _ Aufsuchende Sportarbeit

i_ Das Floorball - Starterprojekt lässt Dich ganz praktisch entdecken, wie gut du Menschen mit Sport erreichen kannst!

R_ Andreas Götz (CVJM-Westbund)

07-04 _ Glaube und Sport, ist das vereinbar?

i_ Glaube - Sport ein Spannungsfeld? Braucht Gott sportliches Talent? Gilt sein Auftrag im Sport? Gibt die Bibel Antwort?

R_ Esther Schmidts (Sportler ruft Sportler)

07-05 _ Wie kannst du Glauben im Sport entdecken?

i_ Sport bewegt die Massen. EMMAUS Sport öffnet dort Türen zum Glauben. Nicht ohne Folgen.

R_ Lukas Ulmer (ejw)



FREIZEITEN FÜR SELBSTMACHER

Jetzt informieren!



CAMPS UND HÄUSER FÜR SELBSTVERSORGERGRUPPEN

ITALIEN | SPANIEN | KROATIEN
DÄNEMARK | NORWEGEN | USA
ISRAEL | FRANKREICH U.V.M.

Frankfurter Straße 20
35625 Hüttenberg
Tel. o 64 41.9 74 04 52
Fax o 64 41.9 74 04 53
E-Mail info@reise-werk.de



●	07-06 _ Sportmission – was ist das?
i_	Im Sport, mit Sport, durch Sport Menschen von Gott erzählen? Geht das?
R_	Markus Malessa (Sportler ruft Sportler)

08_JUGEND UND GESELLSCHAFT / POLITIK / GESCHICHTE

●	08-01 _ Generation Selfie
i_	Unsere Message zeitgemäß in Chats und sozialen Netzwerken teilen. Ein Seminar mit Jugendprojekt ZDrei und holynetwork.de
R_	Hans Christian Graß (Deutsche Zeltmission)

●	08-02 _ Wunderjahr 1989
i_	Zwischen Stasi und Gott
R_	Martin Scott & Albrecht Kaul (Wunderwerke)

●	08-03 _ Gott färbt ab
i_	Gott hinterlässt Spuren. Wer diesen Spuren folgt, landet bei den Armen. Das Seminar über Armut und die Suche nach Gott.
R_	Daniel Dieckmann (Compassion Deutschland)

●	08-04 _ Jumpers – best practice: Erfolgreiche Sozialmissionarische Modelle
i_	Als Jugendarbeit und Gemeinde deinen Ort lieben, ihn verändern und Gottes Nähe und Barmherzigkeit spür- und greifbar machen
R_	Thorsten Riewesell (Jumpers)

●	08-05 _ Frieden schaffen ohne Waffen
i_	Feindesliebe heute? Wie sieht das aus?
R_	J. Jakob Fehr (Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee)

●	08-06 _ EINFACH ZUFRIEDEN - in Jesu Nachfolge fair und frei leben
i_	Warum ein zukunftsreicher Lebensstil keine Nebensache ist: Erfahrungen aus der Bibel und dem Leben in Gemeinschaft.
R_	Frank Paul (OJC)

●	08-07 _ Die Welt von morgen umarmen
i_	Megatrends in unserer globalisierten Welt – und wie Christinnen und Christen ihnen begegnen können
R_	Detlef Blöcher (DMG interpersonal)

●	08-08 _ Serve the City. Nicht rumlabern – machen!
i_	Du willst deinen Ort aktiv mitgestalten? Nicht bloß in einem „man müsste“ hängen bleiben? Wir tauschen Ideen aus!
R_	Andreas Petry (Ev.-Freikirchliche Zellgemeinde Bremen)

●	08-09 _ Urbane Spiritualität
i_	Wie können wir mitten in der Stadt Gottes Nähe erleben? Und was kann Spiritualität zur lebenswerten Stadt beitragen?
R_	Harald Sommerfeld (Gemeinsam für Berlin)

●	08-10 _ Typisch Deutsch – Mittendrin statt, nur dabei
i_	Gott stellt uns in Bereiche der Gesellschaft, an denen Not herrscht
R_	Joshua Lupemba (Hope Center)

●	08-11 _ Gefangenen die gute Botschaft bringen
i_	Freizeit- oder Gesprächsgruppen im Gefängnis: Schwarzes Kreuz, Gefährdetenhilfe Scheideweg, Seehaus
R_	Seehaus, Gefährdetenhilfe Scheideweg, Schwarzes Kreuz (Seehaus)

●	08-12 _ Gerechtigkeit? – Evangelisation und Engagement zusammen-denken
i_	Wie finden Menschen zu dieser Überzeugung?
R_	Martin Scott (Wunderwerke) & Stefanie Linner (Micha-Initiative Deutschland)

●	08-13 _ Trendgeil?!
i_	Was juckt dich die Zukunft? Ein Seminar für Trendgläubige und Kritische.
R_	Daniel Gehring (netzwerk-m)

●	08-14 _ Lebe einfach! Einfach leben.
i_	Impulse für einen Lebensstil, der nicht immer mehr haben muss, um glücklich zu sein.
R_	Lukas Amstutz (Ausbildungs- und Tagungszentrum Bienenberg)

●	08-15 _ Jesus „gefällt mir“: Online vom Glauben reden
i_	In World of Warcraft missionieren? Das Evangelium twittern? Virtuelle Gottesdienste feiern? #Chance? #Spinnererei?
R_	Steffen Schulte (Theologisches Seminar Rheinland)

09_INTERKULTURELL

●	09-01 _ Jugendarbeit mit muslimischen Jugendlichen
i_	Erfahrungen aus der Praxis
R_	Tilli Linz (Weigle-Haus)

●	09-02 _ Gemeindegründung im Brennpunkt
i_	Wie kann Gemeindegründung in einem multikulturellen Brennpunktviertel aussehen?
R_	Johnny Nimmo (Christus-Treff Marburg)

●	09-03 _ Zielgruppe-mei-ne für Kirchenferne
i_	„Personale Gemeinde“ für Straffällige, Migranten, Flüchtlinge, Motorradfahrer, ...
R_	Seehaus Gemeinde Leonberg (Seehaus)

●	09-04 _ Flüchtlinge – unerwünscht, geduldet oder willkommen?
i_	Warum es sich lohnt, Flüchtlinge mit offenen Armen aufzunehmen. Und wie eine Gemeinde lernt, ihre Türen zu öffnen.
R_	Torsten Pfrommer (FeG)

●	09-05 _ Meine Gemeinde – interkulturell gedacht
i_	Deutschland wird Multi-Kulti, aber in deiner Gemeinde kommt davon nichts an? Wie kann sich das verändern?
R_	Immanuel Grauer (Ev. Gemeinschaftsverband AB)

●	09-06 _ Du anders? Ich auch!
i_	Offenheit für Menschen aus anderen Kulturen entwickeln
R_	Ute Paul (Offensive Junger Christen)

●	09-07 _ Hilfe, meine Gemeinde fremdelt
i_	Multi-kulti-Gemeinde wird man nicht von jetzt auf gleich. Wir nennen Schritte zu einem gelingenden Miteinander.
R_	Yassir Eric (Akademie für Weltmission)

●	09-08 _ Weltmission vor deiner Haustür – Migrantinnen und Migranten erreichen
i_	Von überall kommen Menschen nach Deutschland. Sie hoffen auf ein besseres Leben. Wie helfen wir ihnen, Jesus zu finden?
R_	Klaus-Dieter Volz (Liebenzeller Mission)

●	09-09 _ Better together!?
i_	Über Chancen und Risiken multi- bzw. monoethnischer Gemeinden
R_	Daniel Frey, Xiaodan Gang (Liebenzeller Mission)

●	09-10 _ Den Islam verstehen
i_	Wie können wir Musliminnen und Muslime besser verstehen und Vorurteile abbauen? Praktische Hilfen für die Arbeit unter Migrantinnen und Migranten.
R_	Sara Faix

●	09-11 _ Versöhnung – interkulturell
i_	Gemeinsam Essen – Versöhnung leben. Praxiserfahrungen am Beispiel des interkulturellen Projektes „Haiger is(s)t bunt“
R_	Piero Scarfalloto (FeG Haiger)

10_WELTWEIT

●	10-01 _ Change the World!
i_	Lerne tolle Wahrheiten und praktische Werkzeuge kennen, um als Gottes Agentinnen und Agenten diese Welt zu verändern.
R_	Bettina Auerswald (Gemeinsam Beten & Bewegten)

●	10-02 _ Ein Schulprojekt am Rande des Bürgerkrieges
i_	5 Freunde und ein deutscher CVJM helfen Flüchtlingskindern an der syrischen Grenze.
R_	Sabine Schnabowitz (CVJM Schlesische Oberlausitz)

●	10-03 _ Mission bis ans Ende der Welt – Braucht Gott nur Heldinnen und Helden?
i_	Mit Jesus in Tokio, Tirana und Timbuktu – weil Gottes Liebe allen gilt.
R_	Reinhold Frasch (Liebenzeller Mission)

●	10-04 _ Abschluss in der Tasche und was dann?
i_	#rausausderKomfortzone #neueLänder #Perspektivegewinnen #Gabenentdecken #SozialmissionarischerEinsatz
R_	Lilia Klassen (Jugend für Christus)

●	10-05 _ Du kannst die Welt verändern
i_	Darum kann dein Missionseinsatz in einer kaputten Welt das Salz in der Suppe sein.
R_	Heino Weidmann / Monika Mench (DMG interpersonal)

●	10-06 _ Ich bin besser als du!
i_	Partizipation, Empowerment und ganzheitliche Mission ist cool! Für alle die fragen, ob die Macht EINEM und allen gehört?
R_	Stefan Hoffmann (ejw)

●	10-07 _ Einmal hin, anders zurück
i_	Junge Leute teilen ihre Erfahrungen aus dem Freiwilligen-Programm der VEM und geben Tipps für dein Auslandsjahr.
R_	Sarah Vecera (Vereinigte Evangelische Mission)

●	10-08 _ Tapetenwechsel gefällig?
i_	Erfahrungsberichte und Tipps zu internationalen Freiwilligendiensten
R_	Andrea Kalmbach (ejw)

●	10-09 _ Jesus im argentinischen Slum
i_	Was haben Menschen, die nichts haben? Über eine Hoffnung auf Ewigkeit, die nicht mit Materiellem verbunden ist.
R_	Matthias Vögelin (MOVIDA International)

●	10-10 _ Eine explosive Mischung
i_	Lateinamerika und Europa: ein Dreamteam für die Weltmission
R_	Reinaldo Dyck (MOVIDA International)

●	10-11 _ Ausgebeutet, unterdrückt, gedemütigt: Moderne Sklaverei in Indien
i_	Erfahre mehr über die „Unberührbaren“ in Indien und was du gegen Sklaverei im 21. Jahrhundert tun kannst.
R_	Hans-Christian Danker (Geschenke der Hoffnung)

●	10-12 _ Children of prisoners – die „letzten“ der Letzten
i_	Was du tun kannst, um Hoffnungsträger/in für andere zu werden!
R_	Team der Hoffnungsträger Stiftung

●	10-13 _ Globale Gerechtigkeit! Utopie oder Reich Gottes?
i_	Eine Entdeckungstour in globaler Nächstenliebe für einen aktiven Glauben!
R_	Gerhard Wiebe (Dt. EC-Verband)

●	10-14 _ Leben mit Flüchtlingen
i_	Wie kann ein gutes Miteinander konkret aussehen und gelingen?
R_	Team der Hoffnungsträger Stiftung

●	10-15 _ Sei Teil SEINER Geschichte!
i_	JESUS lebt und verändert heute noch Leben. Besonders im Nahen Osten begegnet ER tausenden Muslimen.
R_	OpenDoors Deutschland

Dem Schöpfer auf der Spur

Forschung, Diskussionen,
Publikationen in Natur- und
Geisteswissenschaften



Erleben Sie unsere
**DVD-Bestseller – für Schule,
Hauskreis und Gemeinde**

defacto

- Wie entstand das Leben
- Gottes Spuren in der Schöpfung?
- Hat die Bibel doch recht?
- Entstehung von Canyons
- Woher kommt der Mensch?



Erhältlich im
Handel
oder einfach
online bestellen



rigatio

Kurs- und Studienmaterial

Entdecke Schätze in der Bibel!

Read it! hilft dir beim Bibellesen, den Text des NT zu verstehen, ihn zu übertragen und für dich persönlich anzuwenden. Dazu gibt es genügend Platz für deine eigene Notizen.



Lothar Jung/Rebekka Dittus (Hrsg.)

Read it!

Softcover mit Gummiband und Lesebändchen,
224 Seiten, Format: 14,8 x 21 cm,
Best.-Nr. 682 018

EUR 8,95



rigatio Stiftung gGmbH
Carl-Benz-Straße 2 | 57299 Burbach | Deutschland

KALOS
Buchhüllen
für *alle* Bibeln,
Gesangbücher ...
in *allen* Formaten
Predigt-/Chormappen
Hüllen für
elektronische Medien...
www.kalos.de
www.kalos-shop.de
Tel. 09283-1214
info@kalos.de

**FSJ
BED?**
start your
future
now
Informationen
über aktuell freie Plätze auf
www.emk-fsj-bfd.de

**kinder und
jugendwerk**
der Evangelisch-
methodistischen Kirche Süd

www.wir-suchen-lehrer.de

Lehrer/innen und Quereinsteiger
für christliche Schulen gesucht

Stellenvermittlung - deutschlandweit - kostenfrei
Infos auch unter Tel. 0721-9408620



FSJ/BFD

TU'S FÜR
DICH.

TU'S FÜR
GOTT.

Neues ausprobieren,
Erfahrungen sammeln,
wertvolle Beziehungen
knüpfen ...



DEIN FSJ/BFD!

SICHERE DIR EINEN



Ein Jahr für Gott...

Sport, Musik, Schloss,
Bauernhof, unterwegs, vor
Ort, 12er-WG, 4er-WG,
Single-Haushalt, interna-
tional...

Wir haben viele verschiedene Einsatzmöglichkei-
ten für dich. Wenn du bereit bist, ein Jahr deines
Lebens zu investieren, dann bist du bei uns genau
richtig.

www.deinjahr.org/cvjm-baden



Jahresteam

...mit 12 jungen Menschen
Jüngerschaft praktizieren: im
Glauben wachsen, Stand-
punkte finden, missionarisch
aktiv sein, Persönlichkeit
trainieren, Zukunftsperspek-
tiven bekommen. Praktisch
arbeitest du v.a. in den Berei-
chen Hauswirtschaft, Bau und
Garten mit.

www.deinjahr.org/lza



Kinder und
Jugendliche
TASTE IT!

Jugendreferent(in) sein auf Probe...
Bei uns kannst du ein Jahr lang testen
ob das ein(e) Beruf(ung) für dich wäre!

www.deinjahr.org/apis



Christliche
Schule

Beruflich
pädagogisch
arbeiten? Freude an Kindern? Dann
teste in unserer Schule deine Fähig-
keiten und Nerven und sammle in
unserem Team neue Erfahrungen!

www.deinjahr.org/fes-böblingen



VON ÜBER 800 PLÄTZEN!

UNSER TIP:

Frühes Bewerben lohnt sich! Denn nur dann kannst du dir deine Stelle frei aussuchen und dich unter www.deinjahr.org/ijfd auch auf unsere Auslandsstellen bewerben!

Ganz kurzfristig geht aber auch manchmal noch was: Die letzten freien Stellen im Jahrgang veröffentlichen viele unserer Einsatzstellen unter:

www.deinjahr.org/stellen

www.deinjahr.org/karte



Jahresteam

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)/Bundesfreiwilligendienst (BFD) in Krelingen

- Leben im Team
- neue Erfahrungen sammeln
- berufliche und persönliche Orientierung

www.deinjahr.org/grz

GRZ **KRELINGEN**
Mensch sein - Gott bezeugen



Christliche Lebensgemeinschaft

BRUNNEN

Jahresteam im BRUNNEN: lebendige Beziehung zu Gott gestalten, deine Berufung herausfinden, Gaben und Grenzen entdecken, persönliche Begleitung durch Mentoring, 25 zusätzliche Seminartage, praktisch mitarbeiten in Haus&Hof, Hauswirtschaft und Gästebetrieb

www.deinjahr.org/brunnen



Ein Jahr Knast OHNE BEWÄHRUNG!

Leben und arbeiten mit straffälligen Jugendlichen: Mitarbeit in Betrieben (Schreinerei, Metallbau, Landschaftsbau,...), in der Verwaltung, in der Küche, bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und beim Sport

www.deinjahr.org/seehaus

SEEHAUS
Wahrhaft Leben



deinjahr.org | Das Portal für Freiwilligendienste im netzwerk-m.

JEDER PUNKT AUF DER KARTE IST EINE EINSATZSTELLE, in der du dich, deinen Glauben und deine Talente einbringen kannst. Unter www.deinjahr.org/karte findest du alle Werke, die sich dem netzwerk-m angeschlossen haben. Du darfst dir also deine Einsatzstelle frei aussuchen und kannst selbst entscheiden, wo du dich bewirbst! Normalerweise beginnst du dann im August oder September dein FSJ bzw. deinen BFD. Die pädagogischen Referentinnen und Referenten veranstalten gemeinsam mit den Freiwilligen einer Region die 25 Bildungstage. Dort kannst du Gemeinschaft erleben und neue Perspektiven für dein Leben gewinnen!

Du findest uns auf der Infomeile beim Christival oder unter: [netzwerk-m.e.v.
Druseltalstr. 125
34131 Kassel](mailto:netzwerk-m.e.v@druseltalstr.125)

netzwerk
mission:mensch

Telefon (05 61) 9 38 75-0
E-Mail freiwillig@netzwerk-m.de
Internet netzwerk-m.de

Gebets- und Glaubenswerk

Mühle Weingarten e.V. ist ein Gebets- und Jüngerschaftszentrum in der Aufbauphase. Freiwillige unterstützen die junge Initiative!



www.deinjahr.org/muehle

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

Zu jung, um die Welt zu bewegen? Jetzt Liebe verschenken und weltweit Leben verändern!

20. Saison

**MITPACKEN!
BIS 15.11.**



Hotline 030 - 76 883 883

www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Eine Aktion von Geschenke der Hoffnung



●	10-16 _ Mein Alltag als Missionar
i_	Im Namen des Herrn unterwegs in einer asiatischen Kultur. Erlebnisse und Begegnungen, persönlich und bewegend.
R_	OMF Deutschland

11_ THEOLOGIE

●	11-01 _ hell.wach.evan-gelisch. – Reformation feiern
i_	Wie verändern Luthers Entdeckungen unseren Glauben heute und in Zukunft? Das transportiert ChurchNight kreativ und bunt.
R_	Franzi Töpler / Friederike Auracher (ejw)
●	11-02 _ Und sie begannen, die Christen Jünger Jesu zu nennen
i_	Warum Jesus hält, was er verspricht, wenn wir verstehen, was er meint. 499 n. Luther – eine Re-Formation zum Jünger-Sein.
R_	Sebastian Wickel (FeG)
●	11-03 _ Faszination Bibellesen
i_	Ziemlich bestes Buch? Entdecke neue und alte Zugänge zum Buch der Bücher!
R_	Detlef Kühlein (bibletones)
●	11-04 _ Bibel Lesen – Lust oder Frust!
i_	Bibel lesen soll kein Frust sein, sondern Freude machen. Frust kennen alle dabei aber wie bekommt man wieder Lust dazu?
R_	Jörg Bartoß (Liebenzeller Mission)
●	11-05 _ Eternity, baby!
i_	Was wäre, wenn Dir in jeder Sekunde des Alltags bewusst wäre, dass du ewig lebst?
R_	Jürgen Kehrberger (ejw)
●	11-06 _ Jesus kompakt
i_	120 Minuten, die es in sich haben. Wir lesen das Markus-evangelium und entdecken den roten Faden für unser Leben
R_	Tony Ouma (Forum Wiedenes)
●	11-07 _ Heilige Unzufriedenheit
i_	Geh vorwärts mit Gott und erlebe, wie Unmögliches möglich wird!
R_	Thomas Vögelin (MOVIDA International)

●	11-08 _ Wie lese und verstehe ich das Buch der Bücher?
i_	Ein Crashkurs, um dir das Lesen der Bibel zu erleichtern und um das Verstandene effektiv weitergeben zu können.
R_	Manuel Raisch (Internationaler Predigt- und Seminardienst)
●	11-09 _ Mehr Himmel auf Erden
i_	Das Vaterunser: Schritte mit Gott, um die Welt zu gestalten. Das Gebet der Christinnen und Christen und wie es gelebt wird.
R_	Andreas Schuß (Compassion Deutschland)
●	11-10 _ Was glaub ich eigentlich als „Christin“ oder „Christ“?
i_	Worte finden für das, was ich glaube. Wie kann ich sprachfähig werden, damit ich anderen meinen Glauben erklären kann?
R_	Phil Decker
●	11-11 _ Begründet glauben
i_	Antworten und Fragen für Skeptische & Hinterfragende
R_	Stephan Lange
●	11-12 _ Keine Angst vor kritischen Fragen!
i_	Antworten auf Fragen wie: Warum lässt Gott Leid zu? Widerspricht die Bibel der Wissenschaft? Macht Glaube intolerant?
R_	Dr. Christian Hofreiter (Ravi Zacharias International Ministries)
●	11-13 _ „Ich war mal kurz weg.“
i_	Atheismus war gestern: Ein Naturwissenschaftler zeigt, wie Gott fast unbemerkt in die Wissenschaft zurückkehrt.
R_	Peter Imming (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
●	11-14 _ Wunder (dich nicht!)
i_	Es geht doch alles mit rechten Dingen zu. Kann man da heute noch an „biblische“ Wunder glauben?
R_	Dr. Alexander Fink (Institut für Glaube und Wirtschaft)
●	11-15 _ Macht Leid Sinn?
i_	Wie kann ein guter, allmächtiger Gott all das Leid zulassen?
R_	Dr. Jürgen Spieß (Institut für Glaube und Wirtschaft)
●	11-16 _ Der Urknall und die Gottesfrage
i_	Ein Streifzug vom Inneren der Atome bis an die Grenzen des Universums
R_	Prof. Dr. Thomas Schimmel (Karlsruher Institut für Technologie)

●	11-17 _ Muss ich das tolerieren?
i_	Alle sind verschieden. Alle haben ihre Meinung, ihren Glauben. Was heißt da Toleranz – und wo hört sie auf?
R_	Dr. Frieder Schaefer und Malche-Studierende (Malche)
●	11-18 _ Jesus, der Jude
i_	Wie wir neutestamentliche Texte durch die Brille des Judentums neu verstehen lernen können
R_	Guido Baltés (Marburger Bildungs- und Studienzentrum)
●	11-19 _ Wie frei bin ich wirklich?
i_	Freier Wille oder fremdbestimmt? Ein befreiendes Seminar über das Evangelium und die Mächte zwischen Himmel und Erde!
R_	Martin Rauh (Marburger Bildungs- und Studienzentrum)
●	11-20 _ Wie Menschen in die Nähe Gottes kommen
i_	Bekehrung neu buchstabiert
R_	Pfr. Burkhard Weber (Evangelistenschule Johanneum)
●	11-21 _ Warum musste Jesus sterben?
i_	Über die Bedeutung des Kreuzes und wie wir heute davon sprechen können.
R_	Dr. Stefan Jäger (Evangelistenschule Johanneum)
●	11-22 _ Bibel und Wahrheit
i_	Kann ich alles glauben, was in der Bibel steht – oder muss ich es sogar? Wie gehe ich mit Dingen um, die mir schwerfallen?
R_	Dr. Martin Werth (Evangelistenschule Johanneum)
●	11-23 _ YOUBE – Die Basics des Glaubens
i_	Ja – ich will wissen, was ich glaube!
R_	Dominik Klenk (Brunnen Verlag Basel)

12_ SPIRITUALITÄT

●	12-01 _ Heute als Ordensschwester/-bruder leben? Gerade heute!
i_	Lebenslänglich arm, ehelos & gehorsam – Nachfolge radikal
R_	Sr. Meike Walch, Sr. Alice Sommer und Co. (Lebenszentrum Adelshofen)

●	12-02 _ Im Staub des Rabbis laufen – Jüngerschaft reloaded
i_	Wahre Jüngerschaft zu Jesu Zeiten und heute
R_	Edgar Luz (Liebenzeller Mission)
●	12-03 _ Einfach glauben ... aber wie einfach?
i_	Was ist in Sachen Glauben wirklich entscheidend? Minimalistisch glauben, ohne das Wesentliche zu verpassen!
R_	Gustavo Victoria (Liebenzeller Mission)
●	12-04 _ Lebe dein Potenzial – Geistesgaben
i_	Welche Geistesgaben gibt es? Was hat es mit ihnen auf sich? Und wie finde ich heraus, welche Gaben ich habe?
R_	Dirk Farr (Liebenzeller Mission)
●	12-05 _ Geistliches Junkfood? Nein, Danke! Glauben, der in die Tiefe geht
i_	Für alle, die im Glauben wachsen wollen, aber nicht wissen, wie.
R_	Christhard Bidlingmaier (EC Chrischona Jugend)
●	12-06 _ Know-Grow-Go: Jünger(in) wird man unterwegs
i_	Was bedeutet es heute, Jesus nachzufolgen? Ein kleiner Jüngerschaftscrashkurs.
R_	Barbara Hurst/Judith Westerheide (OM Deutschland)
●	12-07 _ Gottes Willen erkennen
i_	Mehr Sicherheit in kleinen und großen Fragen finden
R_	Clemens Schweiger (Campus für Christus)
●	12-08 _ Einfach beten – Starthilfe und frischer Wind für Gebetsgemeinschaft
i_	Kurz beten, interaktiv beten, gemeinsam ausprobieren: Alle dürfen, niemand muss. Wir beten gemeinsam!
R_	Hermann Rohde (Campus für Christus)
●	12-09 _ Experience & Experiment
i_	Junge Erwachsene berichten vom Leben in einer ev. Kommunität und denken mit euch das #klosterderzukunft
R_	Freunde der Christusträger
●	12-10 _ PUSH – Pray until something happens
i_	Immer wieder haben Männer und Frauen durch ihr Gebet den Unterschied gemacht! Entdecke selbst das Geheimnis des Gebetes!
R_	Stefan Lepp (Mühle Weingarten)

●	12-11 _ Sprachfähig im Glauben – den eigenen Kommunikationsstil entdecken
i_	Wie ich mich entspannen kann, weil Gott meine Möglichkeiten kennt und für seine Sache einsetzt.
R_	Claus Hassing (CVJM-Ostwerk)
●	12-12 _ Community and Commitment
i_	Ganz(-heitlich) nachfolgen: Die Sehnsucht nach einer anderen Art der Gefährtschaft mit Jesus und anderen Leben.
R_	Konstantin Mascher (OJC)
●	12-13 _ Mit Elia durch die Krise ...
i_	... dem Propheten begegnen, die Bibel (neu) entdecken – ganz „klassisch“: Vers für Vers.
R_	Sven Körber, Stephan Zeipelt (Amt für missionarische Dienste)
●	12-14 _ Glauben Männer anders?
i_	Praktisch, ehrlich und direkt! Glauben in deinem Alltag leben.
R_	Timm Ruckaberle (ejw)
●	12-15 _ Grow – Geistliches Wachstum
i_	Selbst weiterkommen und andere dazu anleiten – dazu gibt es hier Inspirationen und praxiserprobte Ideen.
R_	Katja Bachmann (Ev. Jugendwerk Marbach)
●	12-16 _ Die Macht des Gebets
i_	Ist Gebet wirklich so kraftvoll? Die erste Bitte verfolgter Christinnen und Christen ist Gebet! Was dein Gebet in ihrem Leben bewirkt
R_	Open Doors Deutschland
●	12-17 _ Gottes Nähe suchen und erleben
i_	Gottes Nähe ist das Kostbarste, das wir kennen! Was ist dazu hilfreich, was blockiert? Komm und tauche in seine Nähe ein
R_	Günter Kretz und die „Davids“

13_ SEELSORGE / LEBENSFRAGEN

●	13-01 _ Echte Fragen – echte Antworten
i_	Auf viele Lebensfragen gibt es keine leichte Antwort. Über das Bibelprojekt DEINE FRAGE und den Umgang mit großen Lebensfragen.
R_	Thorsten Schmidt (Bibelsebund)

MEINE BERUFUNG:

**Kinder- und
Jugendarbeit**



Ausbildung
als staatlich und
kirchlich anerkannte/-r
Jugendreferent und
Erzieher/-in

Bachelorstudium
Religions- und Gemeinde-
pädagogik/Soziale Arbeit
integrativ

Mehr Informationen:
www.cvjm-kolleg.de oder
www.cvjm-hochschule.de

●	13-02 _ Seehaus: Knast mal anders
i_	Familienleben statt Gitterstäbe: Ein ehemaliger Seehaus-Bewohner berichtet, wie Gott sein Leben verändert hat
R_	Team Seehaus, Leonberg
●	13-03 _ Menschens-kinder, ihr seid stark!
i_	Seminar zur Prävention von sexualisierter Gewalt. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugend- und Freizeitarbeit
R_	Katja Flohrer (ejw)
●	13-04 _ Von Gott enttäuscht
i_	Wo ist Gott, wenn es weh tut?
R_	Joachim Böker (Süddeutscher Gemeinschaftsverbandsverband)
●	13-05 _ Durchkreuzte Pläne – wenn's anders kommt, als man denkt
i_	Missionar in Taiwan – Verkehrsunfall – komplette Querschnittslähmung – kann Gott mich trotzdem gebrauchen?
R_	Martin Würster (Liebenzeller Mission)
●	13-06 _ Was tut deiner Seele gut?
i_	Wie prägt mein Leben meine Seele? Was tut mir gut?! Wie gestalte ich meinen Alltag?!
R_	Pierre Dispensieri (Liebenzeller Mission)
●	13-07 _ Mutig Entscheidungen treffen
i_	Keine Angst vor Weggabelungen des Lebens
R_	Volker Gäckle (Internationale Hochschule Liebenzell)
●	13-08 _ Ich bin zu blöd für ...!
i_	Die innere Stimme im Kopf und wie wir mit ihr umgehen können
R_	Sabine Hülsiepen (CVJM Kreisverband Iserlohn)
●	13-09 _ Bettler oder Prinz? Entdecke die Kraft deiner Identität von Gott!
i_	Erlaube die wohlthuende Realität, wer du für Gott bist und was er dir alles verheißen hat. Die Wahrheit macht frei - versprochen!
R_	Johannes Vorherr (Dreiraum)
●	13-10 _ Vergeben kann man nicht müssen
i_	Vergebung erleben ist gesund, macht glücklich und geschieht aus freien Stücken. Nur – wie geht das?
R_	Ulrich Giesekus (BeratungenPlus)

●	13-11 _ Ich glaub', ich träume
i_	Jeder Mensch träumt. Aber was haben mir Träume zu sagen? Redet Gott dadurch mit mir?
R_	Angel Robles Girón (Dt. EC-Verband)
●	13-12 _ Reden ist Silber – Zuhören ist Gold
i_	Man kann nicht nicht kommunizieren – erlebnisorientierte Impulse und Tipps für gelingende Kommunikation
R_	Stefan Westhauser (CVJM-Hochschule)
●	13-13 _ Die Kunst, andere zu ermutigen und stark zu machen
i_	Wir sind alle stärker mit Menschen an unserer Seite, die an uns glauben. Aber wie macht man andere stark?
R_	Björn Steinhilber (Südwestdeutscher EC-Verband)
●	13-14 _ Wenn Vati/ Mutti zuviel trinkt ...
i_	Was kann ich tun, wenn Eltern, Verwandte bzw. Bekannte Suchtprobleme haben? Hintergründe und Hilfen.
R_	Jürgen Naundorff (Blaues Kreuz in Deutschland)
●	13-15 _ „Ich werde nicht süchtig!“
i_	Das ist schnell gesagt, ... aber was hilft wirklich? Tipps und Strategien für ein suchtfreies (Über-)Leben!
R_	Benjamin Becker (Blaues Kreuz in Deutschland)
●	13-16 _ Krisen bewältigen
i_	Krisen werfen das Leben total durcheinander. Sie können aber auch Chancen sein, wenn es uns gelingt, sie zu meistern.
R_	Ursula Braun (ejw)
●	13-17 _ Schule stresst mich total!
i_	Wie kann ich Schulstress und Leistungsdruck begegnen? Tipps und Tricks, wie du im Schulstress nicht untergehst
R_	Steffen Meinke (SMD)
●	13-18 _ Alle wollen was von mir – und was will ich?
i_	Wie wir selbstbewusster mit Erwartungen und Anforderungen anderer umgehen können und mehr Klarheit für uns selbst gewinnen.
R_	Joachim Klein (Theologisches Seminar Adelschlofen)
●	13-19 _ Vorwärts leben: verletzt – vergeben – versöhnt!
i_	Umgang mit Verletzungen der Vergangenheit. Wege zur Versöhnung und Vergebung finden
R_	Dr. Manfred Baumert (Lebenszentrum Adelschlofen)

●	13-20 _ Gesund glauben: Wie wir geistlich wachsen und dennoch normal bleiben
i_	Gesunder Glauben fördert unser Leben. Warum produzieren unsere Gemeinden trotzdem immer wieder schräge Typen?
R_	Dr. Martin Knispel (Wertestarter)
●	13-21 _ Nimm dir Zeit für dich
i_	Wie Mentoring deinem Leben Richtung gibt. Ein Seminar aus der Praxis für die Praxis.
R_	Stephan Münch (Lebenstraum – Wir unterwegs)
●	13-22 _ Glaubens-Begleiter/in sein
i_	Andere auf dem Glaubensweg begleiten, trösten, fördern. Gemeinsam Jesus nachfolgen. Wie das geht, findest du hier heraus.
R_	Stephanie Schwarz (ejw)
●	13-23 _ Konflikte aus dem Weg gehen? Ich sicher nicht!
i_	Konflikte sind nützlich, man muss nur richtig damit umgehen. Lerne deinen Konflikttyp kennen.
R_	Ulrich Krieger (Aktion in jedes Haus)
●	13-24 _ „Ich wär so gern perfekt ...“
i_	Perfektionismus – Antrieb und doch Frustration. Wie können wir uns befreien und unsere Begabungen und Begrenzungen leben?
R_	Martina Walter (Evangelistenschule Johanneum)
14_LIEBE, SEX USW.	
●	14-01 _ Freundschaften, die Tiefgang gewinnen ...
i_	Tiefgänger – bist du's schon oder wirst du's noch? Gemeinsam tiefer einsteigen und weiterleben.
R_	Leonie Wagner (FeG)
●	14-02 _ Wenn die bessere Hälfte weit entfernt ist ...
i_	Was tun, wenn dein „Schatz“ nur per Skype & Co. verfügbar ist? Tipps für Verliebte in Fernbeziehungen
R_	Tobias-Benjamin Ottmar (Geschenke der Hoffnung)
●	14-03 _ Heilige Hormone
i_	Oft gilt: Je sinnlicher es zwischen Männlein und Weiblein wird, umso sinnloser sind meist unsere Entscheidungen. Wie geht das besser?
R_	Nikolaus Franke (Weißes Kreuz)

●	14-04 _ Internetporno- grafie – nur für Jungs
i_	Raus aus dem Pornosumpf. Ein ehrlicher Austausch darüber, was Porno mit uns macht und wie wir damit umgehen.
R_	Andreas Forro (Evangelisches Jugendwerk Bezirk Kirchheim unter Teck)
●	14-05 _ Warum heiraten, wenn lesen so einfach ist?!
i_	Warum wir glauben, dass eine ehrliche und unverkrampte Ehe möglich ist
R_	Hanna & Arno Backhaus
●	14-06 _ Warum sollten Männer (keine) Super- helden sein?
i_	Dem eigenen Leben auf die Spur kommen. Reifungsprozesse zwischen Wunsch und Wirklichkeit erleben.
R_	Matthias Otte (Marburger Bildungs- und Studienzentrum)

15_MUSIK, THEATER, LITERATUR ETC.

●	15-01 _ iThemba – Kreative Jugendarbeit mit Tanz und Theater
i_	Wie erreiche ich gemeindeferne Jugendliche auf kreative Weise? iThemba praktisch erleben und ins Gespräch kommen
R_	Markus Liebold (Jugend für Christus)
●	15-02 _ Schauspiel Basic-Workshop
i_	Der Workshop für alle, die Theater einfach mal ausprobieren wollen.
R_	Ruben Turbanisch (Jugend für Christus)
●	15-03 _ Mein Versöh- nungsmoment in 100 Worten
i_	„So ist Versöhnung“ – 100 Wörter für ein großes Gefühl. Eine (sehr persönliche) Schreibwerkstatt.
R_	Pascal Görtz und Hella Thorn (TEENSMAG & DRAN NEXT)
●	15-04 _ Slammen, was dein Poetry hält!
i_	Du hast was zu sagen?! Willst lernen, Poetry zu slammen? Wir machen uns auf den Weg von deinem Thema zum Slamkontest.
R_	Tobias Diekmeyer (geistreich)
●	15-05 _ Cajon – der wichtigste Holzklott der Musikerwelt
i_	Eine super Alternative zum kompletten Drumset! Viele Vorteile – du willst sie nutzen? Komm vorbei, ich zeigs dir!
R_	Stefanie Thierer (Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg)

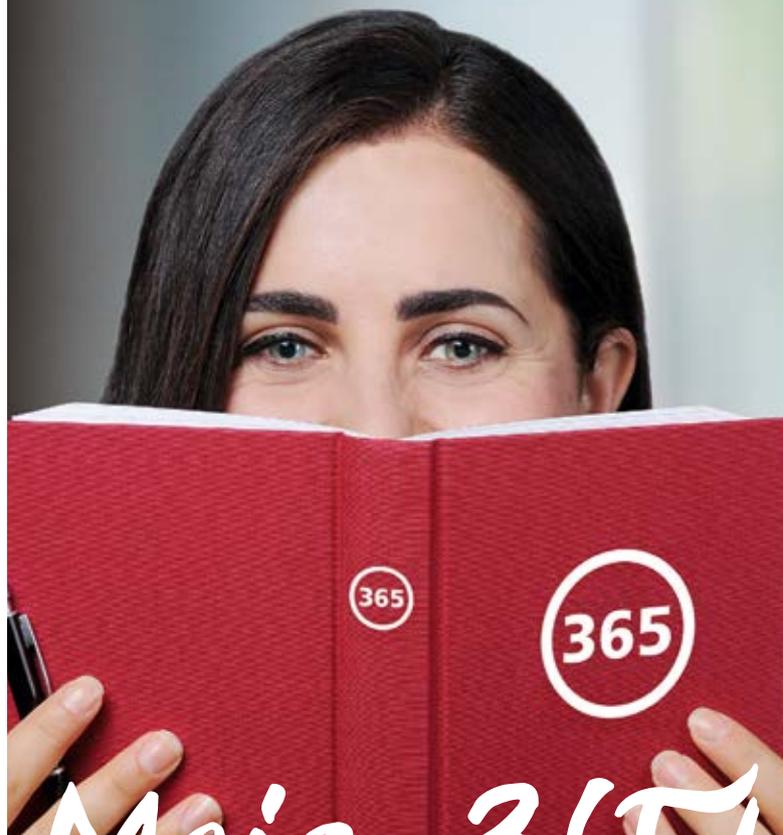


Mit deiner Anmeldung auf www.christival.de/anmeldung kannst du dich für zwei Seminare anmelden, die dich interessieren

●	15-06 _ Gospelchor- workshop
i_	Neue groovige Songs aus der Chormappe 2016 kennenlernen und gemeinsam mit Power zum Klingeln bringen
R_	KMD Hans-Martin Sauter, Hans-Joachim Eißler (ejw)
●	15-07 _ Musik, Gott und die Welt
i_	Lebe deine Leidenschaft als gläubige/r Künstler/in zwischen Gemeinde und Musikwelt – Chancen und Herausforderungen
R_	Silvia Egles (Schallwerkstatt)
●	15-08 _ Preist den HERRN – mit Gitarren!
i_	Verschiedene Anregungen für erfahrene Gitarrenmenschen, eigenhändig ausprobiert – Gitarre bitte selbst mitbringen!
R_	Börge Schmidt-Langenheim

16_HIPHOP-ZENTRUM

●	16-01 _ Rap Workshop mit Davee
i_	Das Evangelium in Reime verpacken
R_	David Dunkmann
●	16-02 _ Hip Hop Dance
i_	Tänzerin „EJay“ zeigt euch die wichtigsten Basics, mit denen ihr jeden Dancefloor rocken könnt
R_	Edith Ortlieb
●	16-03 _ Bräinstorm Graffiti-Workshop
i_	Graffiti goes Gospel - Workshop mit Theorie & Praxis, Erstellen eines Graffitibildes nach eigener Sketch-Vorlage
R_	Marcel Bretschneider
●	16-04 _ DJ Workshop
i_	HipHopDJing – Scratching, Übergänge, Clubsets kreieren
R_	Mathias Andrae



Mein 365! Das Bibel-Tagebuch



Jetzt kostenlos bestellen!

www.bibelliga.de

Telefon: +49 (0)7181 9378832



Deiner Bestellung legen wir Infos über Spendenmöglichkeiten bei. Danke!



BIBELLIGA
GOTTES WORT
für alle Völker

„Die Zeit an der BTA Wiedenest war einfach so 'ne unvergleichlich gute Zeit! Sehr weiterbringende Inhalte, geniale Veranstaltungen und weise und glaubwürdige Dozenten!“

Studierender an der Biblisch-Theologischen Akademie



Du willst tiefer in die Bibel eintauchen, Gott besser verstehen und erleben, wie er Geschichte schreibt?

Unsere ein-, zwei- oder dreijährigen Kurse mit einer intensiven Gemeinschaft auf einem gut ausgestatteten Campus werden dich verändern. Schau vorbei auf:

bta.wiedenest.de

BANDS



NORMAL IST ANDERS

Die vier Sauerländer Jungs haben ein ganz eigenes Musikkonzept: Electro Rock/Crossover/Alternative. Sie bringen harte Gitarren, fette Synthi-Sounds, tiefgehende Texte und komplexe Arrangements zusammen und machen daraus Songs, die frisch, druckvoll und neu sind. Sie klingen trocken und kraftvoll, perfekt zum Abfeiern.

www.normalstanders.de



LIVEWORSHIP FEAT. CHRIS LASS

Das Künstlerkollektiv LIVEWORSHIP vernetzt Musiker und Gemeinden, um die Worshipkultur in Deutschland mitzugestalten. Auf dem Christival treten sie exklusiv mit dem Gospel-Sänger Chris Lass auf und geben dadurch Worship einen völlig neuen, gospeligen Klang.

www.liveworship.de;
www.chrisslass.com



OCTOBER LIGHT

Wo sie sind, wird's laut und lustig: October Light aus Kroatien haben sich mit ihrem Ska-Punk-Rock eine riesige Fanbase in Deutschland und der Schweiz erspielt. Mit ihrem „Auf-die-Zwölf“-Sound sind sie ein gern gesehener Gast auf den hiesigen Festivals.

www.octoberlight.net

EVENING EVENTS
WHITE



OUTBREAKBAND

Es gibt kaum ein Jugendevent, das sie nicht zum Beben bringen: Die Outbreakband hat sich seit 2007 einen festen Namen in der Lobpreiszene gemacht. Eine klare Botschaft und mitreißender Sound, der hingebungsvoll vorgetragen wird, haben dazu beigetragen, dass ihr Live-Album „Das ist unser Gott“ in den deutschen iTunes-Charts gelandet ist.

www.outbreakband.de



GOOD WEATHER FORECAST

Dance-Electro-Pop der feinsten Art erwartet Fans der Nürnberger Band. Frontman Flo springt wie ein aufgedrehtes Gummibärchen über die Bühne und versprüht gute Laune pur. Dass bei ihnen aber auch nicht immer nur gutes Wetter herrscht, zeigen ihre Texte, mit denen sie es schaffen, gute Laune-Mucke mit Tiefgang zu verknüpfen.

www.goodweatherforecast.de

NACHT-PROGRAMM

Ann-Kathrin Petersen ++ Déborah Rosenkranz ++ DJ FreeG ++ DMMK - Die Musik meiner Kirche ++ fil_da_elephant ++ Jana Hochhalter ++ Judy Bailey ++ Karsten Feist, 3nasen ++ Lukas Geske ++ Magnus Großmann ++ Marco Michalzik ++ MekMC ++ MJ Deech ++ Mr Joy ++ Samuel Peipp ++ Sebastian Rink ++ Soul Devotion ++ Stimme erheben ++ Tobi Hundt mit Band (Lupid) ++ Trinity

TO BE CONTINUED...

**Glaube,
der stillsteht
ist Glaube,
der eingeht.**

www.mehrglauben.de
Damit dein Glaube wächst.



Foto: saimen / photocase.com

**THEOLOGISCHES
SEMINAR RHEINLAND**

**BIBELTREU,
PRAXISNAH,
EVANGELIS-
TISCH.**

Überkonfessionelles
Studienzentrum
im NEUES LEBEN e. V.
WWW.TSR.DE



Diehsaer Straße 1
02906 Quitzdorf am See

Telefon: 03588 / 20 12 55
E-Mail: kollm@cvjm-schlesien.de
www.cvjm-schlesien.de



**Starke Mitarbeiter
Starke Gemeinden**



Dorothea Bronsema
Sag doch mal!

Ideenpool, um einfach, kreativ
und spielerisch ins Gespräch
zu kommen.

78 Karten in einer Blechdose
mit „Schaufenster“
EAN 4-280000-05958-1
Bestellnr. 184.577
€ (D) 13,90 / CHF 20,70 /
€ (A) 14,30

www.bornverlag.de
kontakt@bornverlag.de
Tel. 0561 4095-107



MUSIK | THEOLOGIE | COACHING + MANAGEMENT
STAATL. ANERKANNTE BERUFSAUSBILDUNG
MUSIKPADÄGOGE | GEMEINDEMUSIKER
BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNGEN
ANGEBOTE FÜR GEMEINDEN
SEMINARE




info@christliche-musikakademie.de
www.christliche-musikakademie.de

Foto: iStock | Buller74

NEUESLEBEN

Weil es darauf ankommt.

NEUES LEBEN-TAG

3. Oktober 2015
ab 10:00 Uhr

www.neues-leben.de/tag

**MEIN
JOCH IST
sanft.**
Mt. 11,30



Zu Gast in Krelingen

Freizeit- und Tagungszentrum

- für Einzelgäste, Familien, Gruppen
- Urlaub, Freizeiten, Tagungen, Seminare

Krelinger Freizeit- und Tagungszentrum
Krelingen 37 | 29664 Walsrode
Tel. 05167-970-145 | Fax 05167-970-200
rezeption@grz-krelingen.de

GRZ KRELINGEN
Freizeit- und Tagungszentrum

Bitte
Jahres-
programm
anfordern!

www.grz-krelingen.de/freizeiten

1 JAHR KNAST

Leben und Arbeiten mit
straffälligen Jugendlichen



Für 2016/17 gibt es noch freie
Plätze für ein FSJ oder einen
Bundesfreiwilligendienst.
Mehr Infos unter:
www.seehaus-ev.de



SEEHAUS
Wahr.Haft.Leben.



BEGEISTERN FÜR JESUS



THEOLOGISCHES SEMINAR ADELSHOFEN

www.lza.de/theologisches-seminar

REFERENTINNEN & REFERENTEN

ERÖFFNUNGS- GOTTESDIENST



KARSTEN HÜTTMANN

ist der Vorsitzende des Christivals. Er ist seit 2015 Referent für missionarisch-programmatische Arbeit im CVJM-Gesamtverband in Kassel. Er lebt mit seiner Frau und seinen 3 Töchtern in Kassel und verfolgt in der Bundesliga den BVB. Am Christival begeistert ihn, dass er dort mit vielen anderen Christinnen und Christen ganz unterschiedlicher Prägung über das Leben und den Glauben ins Gespräch kommen kann.

ABSCHLUSS- GOTTESDIENST



MONIKA DEITENBECK-GOSEBERG

ist Pfarrerin, verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und lebt in der Nähe von Lüdenscheid. Sie engagiert sich zusätzlich in der Obdachlosenarbeit und ist seit zwölf Jahren Vorsitzende von gott.net. Über das Christival sagt sie: „Ich liebe Orte, wie das Christival, wo junge Menschen die Leidenschaft ihres Lebens entdecken dürfen: Würde, Auftrag, Berufung, Sinn, Ziel, Heimat, Erfüllung und Beauftragung, die Welt zu verändern.“

WORTWECHSEL

Astrid Volkening (ev.-luth. Kirchengemeinde Lerbeck) ++ Ben Geiss (Liebenzeller Mission) ++ Chris Pahl (crossover) ++ Christian Fischer (EFG) ++ Dina Schanz (CVJM Bayern) ++ Dirk Farr (Junge Kirche, Treptow) ++ Johannes Michalik (ev.-luth. Kirche Schweinfurt) ++ Julia Garschagen (smd) ++ Kai Günther (CVJM Baden) ++ Radek Geister (Johanneum) ++ Steffen Werner (FeG) ++ Tobi Liebmann (EC Niedersachsen) ++ Tobias Kley (Fackelträger)

EVENING EVENTS

Detlef Kühlein (bibletones) ++ Jele Mailänder (ev. Jugend Nürnberg) ++ Jo Böker (Süddeutscher Gemeinschaftsverband) ++ Tilli Linz (Weiglehaus) ++ Tobi Schöll (Christus Treff Berlin)

TO BE CONTINUED...

MEINE AUSZEIT. MEINE MÖGLICHKEITEN.

MEIN RAHMENPROGRAMM

Versprochen: Beim Christival kommst du auch zwischen den offiziellen Programmpunkten voll und ganz auf deine Kosten. Egal, ob du mit Menschen aus anderen Ländern in Kontakt kommen willst, auf Sport nicht verzichten kannst oder einfach mal Ruhe brauchst.

14:30-
18:00
UHR

IN BEWEGUNG BLEIBEN

Du bist schon ganz overchilled vom vielen Sitzen? Dann komm in den Bewegungspark oder auf das Zeltgelände hinter dem Messegelände. Während des Christivals laden dich unterschiedliche Mitarbeitende aus sportmissionarischen Verbänden und Organisationen ein, viele neue Ideen für die Jugendarbeit vor Ort auszuprobieren. Mit Informationsständen, Seminaren und Workshops ist während des Christivals das »Netzwerk Christen im Sport« für euch am Start.

14:30-
18:00
UHR

DIE INFOMEILE

In zwei großen Messehallen zeigen 250 Aussteller, wie vielfältig die „Jesus versöhnt“-Szene in Deutschland ist. Ausbildungsstätten, Missionswerke, Jugendverbände, Freizeitanbieter, Verlage und andere Unternehmen stellen die ganze Bandbreite ihres Engagements vor und bringen dich auf Ideen, was du im Großen und Kleinen bewegen kannst, wo du Unterstützung bekommst oder welche Möglichkeiten sich für die nächsten Schritte auf deinem Weg bieten. Hier kannst du die Gedanken und Anregungen aus den Veranstaltungen noch einmal vertiefen, dich informieren und Kontakte knüpfen.

DO-SA

IM TRUBEL AUFTANKEN

Du brauchst mal Ruhe, eine intensive Zeit mit Gott oder jemanden zum Reden & Beten? Dann wirst du hier fündig.

- Im „Raum der Stille“ kommst du zur Ruhe. Hier darfst du schlicht und schnörkellos beten.
- Die „Prayer Corners“ auf dem Messegelände laden dich zum kreativen Gebet ein – allein oder zusammen, kurzweilig und intensiv.
- In den „Jesus-versöhnt-Räumen“ auf der Messe und in der Stadt findest du Kunst und Medien – und Gott und Gebet! Du kannst hören und sehen, malen und schreiben, reden oder schweigen.

Mi-So

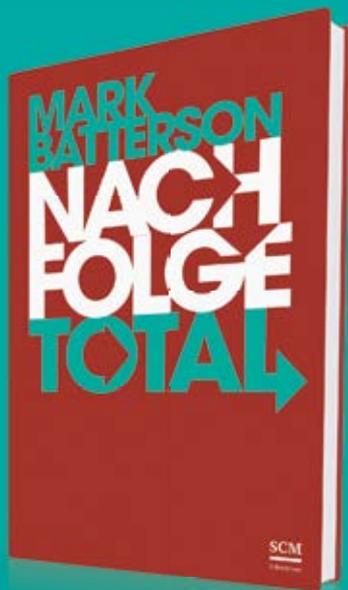
HERZLICH WILLKOMMEN: GÄSTE AUS ALLER WELT

Auch über Länder- und kulturelle Grenzen hinweg gilt: Jesus versöhnt! Deshalb sind beim Christival internationale Gäste herzlich willkommen – egal, ob sie aus aller Welt anreisen oder dauerhaft in Deutschland leben. Damit sich alle wohlfühlen, gibt es folgende Angebote:

- Die zentralen Veranstaltungen beim Christival werden ins Englische und gegebenenfalls weitere Sprachen übersetzt.
- Im „Global Village“ erfährst du auf kreative und inspirierende Weise von den Nöten dieser Welt. Die Simulation will dir zeigen, wie du dich weltweit beteiligen kannst, diese Nöte zu lindern.
- Das „Internationale Zelt“ dient als Anlauf- und Begegnungsstätte. Gäste aus aller Welt und Teilnehmende aus internationalen Gemeinden finden bei den Volunteers ein offenes Ohr für ihre Fragen und Wünsche. Deutsche Christival-Teilnehmende haben hier die Möglichkeit, internationalen Gästen in unterschiedlichen Sprachgruppen zu begegnen. Eine Aktionsfläche bietet Platz für spontane Präsentationen und kleine Christival-Programme in Englisch.
- Informationen und Anmeldung für internationale Gäste in Englisch (und weiteren Sprachen) unter: www.international.christival.de

MARK BATTERSON NACH FOLGE TOTAL

VERPASSE NICHT DAS ABENTEUER VOLLER WUNDER, WAHREM LEBEN, WEISHEIT UND WACHSTUM, ZU DEM JESUS SEINE NACHFOLGER BERUFEN HAT! DU BIST NUR EINE ENTSCHEIDUNG ENTFERNT VON EINEM TOTAL ANDEREN LEBEN.



Gebunden, 14 x 21,5 cm, 256 S.,
ISBN: 978-3-417-26627-6
€D 17,95/€A 18,50/CHF 26.90*

www.scm-shop.de

Telefon: 07031 7414-177

CH: bestellen@scm-shop.ch | A: bestellen@scm-shop.at

SCM

MEIN SOUND. MEINE STORYS.

MEIN ABEND

DO+FR
20:00-
21:30 UHR

DIE EVENING EVENTS

Jedes Evening Event ist ein absolutes Highlight. Donnerstag und Freitag von 20:00-21:30 Uhr ist jeweils eins von vier verschiedenen Evening Events deins.

ZU GAST IN KARLSRUHE

Christival meets Karlsruhe! Der Samstagabend wird einmalig. Die Innenstadt von Karlsruhe wird zum Treffpunkt, an dem du mit anderen Christivallern und Karlsruhern zusammenkommst. Gemeinsam essen, feiern und genießen! Mach dich gefasst auf spannende Gespräche, leckeres Essen, Kunst und jede Menge Musik.

SA
AB 19:00 UHR

DAS NACHTPROGRAMM

Wer nach einem vollen Christivaltag noch nicht müde geworden ist, der kann sich ins Nachtprogramm stürzen. Zwischen 21:30 - 00:30 Uhr halten wir ganz Karlsruhe wach! An Locations zwischen Stadtkern und Messe feiern wir raus, was noch in unseren Knochen steckt. Zum Abtanzen laden fette Konzerte und entspannte Singer-Songwriter-Sessions. Kleinkunst, bei der du aus dem Staunen nicht herauskommst oder Lachmuskelkater riskierst. Newcomer-Bühne, Hip-Hop-Zentrum, Mitmachaktionen, sportliche Angebote. Aber auch für ganz ruhige, nachdenkliche Momente ist Platz. Wir schaffen Orte, an denen du deinen Tag gebührend mit Gott abschließen kannst. Also - verträste den Sandmann auf später.

DO+FR
21:30-
00:30 UHR

**JETZT FÜR
2 EVENING
EVENTS AN-
MELDEN!**

WHITE

weiß.heilig.experimentell

Ein Raum ganz in weiß, farbiges Licht, verschiedene Musikstile treffen aufeinander und das Erlebte führt dich in die Anbetung. Du erlebst Gottes Versöhnung mit dir, zwischen Menschen und der Schöpfung und feierst das Abendmahl. Du lernst Menschen kennen, die Versöhnung erlebt haben und hörst eine ermutigende Message von Tobi Schöll (Do) oder Tilli Linz (Fr). Du lauschst und tanzst zu Livemusik von der Outbreakband, MJ Deech und DJFreeG. Wenn du dabei sein willst, bring bitte ein weißes Oberteil mit.

WORSHIP.STORY

Staunen, Lob und Anbetung

Hier lehnst du dich zurück und genießt ein kreatives, multimediales Spektakel. Schauspieler, Tänzer und eine Liveband lassen dich eintauchen in eine bewegende Geschichte vom Suchen und Finden. Und du selbst hast immer wieder die Möglichkeit, dem zu antworten, der Versöhnung schafft: Jesus. Du schaust also nicht nur zu, sondern bist mittendrin. ICF Karlsruhe, Drama Ministry und die Worship-Band des Abends lassen es krachen und stellen ein Erlebnis auf die Beine, das du so schnell nicht vergessen wirst.

UNPLUGGED

Herzlich Willkommen im Wohnzimmer!

Hier erlebst du in Wohnzimmeratmosphäre einen Abend, der in die Tiefe und unter die Haut geht. Poetry und ungeschminkte Lebensgeschichten bringen das Thema Versöhnung mitten in den Alltag. Sie geben dir Anregung, Gottes Spuren auf deinem eigenen Weg (neu) zu entdecken. Gedanken dazu gibt's von Detlef Kühlein (Do) und PoetrySlammern (Fr), Musik kommt von Singer-Songwritern. Beim Abendmahl wirst du Gottes Freundlichkeit schmecken und Versöhnung feiern. Du kannst kreativ werden, dich mit andern austauschen oder dich zurücklehnen.

ACTION.TALK.SHOW

Infotainment und Musik mit Tiefgang

Erlebe Impulse zu versöhntem Leben mit dem Himmel (Do) und der Erde (Fr). Unsere Gäste teilen ihre Geschichte mit dir und zeigen, wie für sie Versöhnung mit Gott (Do) und Menschen (Fr) konkret aussieht. Die Talk-Lounge fordert Künstler wie fil_da_elephant u. a. zu offenen Statements heraus. Du wirst selbst herausgefordert zu einem Leben als Versöhnter im Alltag. Dabei inspirieren Jele Mailänder (Do) und Jo Böker (Fr) mit einer kreativen Message. Du und deine Beziehung zu Gott stehen im Fokus.

»Ich bin Teil einer großen Idee!«



Y KONTO*

exklusiv für alle bis 25 Jahre!

- Kontoführung ohne Mindestgeldeingang
- VR-BankCard
- Online-Banking
- monatlich 4 Abhebungen am GAA
- elektronische/selbstgedruckte Auszüge

€ 0,-

- Dispo-Kredit bonitätsabhängig
ab 18 Jahren möglich

*Abheben an allen Geldausgabeautomaten des Volks- u. Raiffeisen-Verbandes. Weitere Auszahlungen: 1,02€. Abhebungen bei organisationsfremden Instituten werden mit Gebühren belegt. Es bestehen Einschränkungen im Kundenkreis.

Die SKB bietet dir



Girokonto +
Sparkonto



Vorsorge +
Versicherungen



Wertpapiere +
Bausparvertrag



private
Baufinanzierung

und unterstützt dich so bei der Erfüllung
deiner finanziellen Ziele.



TSBA
THEOLOGISCHES
SEMINAR
BIBELSCHULE
AIDLINGEN

www.bibelschule-aidlingen.de




PEREGRINUS
CVJM - Herberge



Langenstraße 37, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 - 64 95 88
peregrinus@cvjm-schlesien.de

connected
4. Europäischer
Mission-Net
Kongress



28. Dez. 2015 - 2. Jan. 2016
Offenburg, Deutschland
register.mission-net.org



MISSION-NET
www.Mission-Net.org

ICH BIN CHRISTIVAL

Es gibt einige Menschen, die so begeistert vom Christival sind, dass sie es sich nicht nehmen lassen, auch 2016 wieder mit dabei zu sein: als Mitarbeiter.

„Ich arbeite beim Christival mit, weil ich mich mit meinen Gaben einbringen kann, mich die Gemeinschaft so vieler Christen fasziniert, die Zeit auf dem Christival sehr bereichernd ist, ich neue Leute kennenlernen kann und erleben möchte, wie Gott Herzen bewegt, verändert und Versöhnung schenkt.“

Jakob Deutschmann, hat sein BFD 2013/2014 bei der ICHTHYS Freie Jesus-Gemeinde gemacht



„Das Christival 2008 hat mich begeistert. Durch Begegnungen, Musik und Festivals, bei denen Jesus im Mittelpunkt stand, wurde ich beschenkt und gestärkt. Als Beschenkte möchte ich 2016 beim Christival mitarbeiten. Ich freue mich darauf, Teilnehmern das zu ermöglichen, was ich selbst als Segen erlebt habe.“

Dina Schanz, CVJM Bayern



„Ich bin dabei, weil das Christival eine super Chance ist, junge Menschen zusammenzubringen, neue Impulse zu bekommen, Neues zu erleben und mit nach Hause in den Alltag zu nehmen. Die gemeinsamen Tage und Erlebnisse bringen Schwung in den eigenen Glauben und können frischen Wind in die Gemeinden vor Ort bringen.“

Annika Dickel, Schnaittach



ENTER THE NEXT LEVEL.
Das Studium für Leute, die **tiefer einsteigen** wollen.



B.A. EVANGELISCHE THEOLOGIE
ZUKUNFTSRELEVANT STUDIEREN
AN DER **EVANGELISCHEN HOCHSCHULE TABOR** IN MARBURG



Evangelische Hochschule
TABOR



www.art-factory.info



Ein Kurzeinsatz, der prägt!

„Wir waren zwar noch nie beim Christival, aber wir haben mega Bock auf die Tage! Wir wollen aber nicht einfach nur ‚konsumieren‘, sondern durch die Mitarbeit den Blick hinter die Kulissen bekommen, weil es uns Spaß macht, zu helfen. Dadurch bekommt man auch eine andere Einsicht darauf, wie viel Arbeit notwendig ist, um so eine riesige Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Außerdem kommt man mehr mit den Menschen in Kontakt, knüpft schneller und einfacher Beziehungen. Wir lassen es uns aber natürlich nicht nehmen, uns ins Getümmel zu stürzen, auch wenn wir primär zum Mitarbeiten kommen. Am meisten jedoch freuen wir uns darauf zu sehen, wie Gott wirkt und wie er zunächst unbekannte Leute zusammenführt und sie als Familie verbindet.“

Lea Rapsch und Michelle Klötzer, CVJM-Hochschule Kassel



„Ich freue mich, beim Christival mitarbeiten zu dürfen. Ich genieße die Gemeinschaft bei solchen Events und finde es schön, dass man Christen aus ganz Deutschland kennenlernt. Als Mitarbeiter habe ich noch mal eine ganz andere Möglichkeit dieses Event zu erleben und mitzugestalten. Es ist toll zu wissen, dass man mit seiner Aufgabe am Reich Gottes arbeitet, egal, wie klein sie auch ist.“

Johanna Bär, hat ein FSJ gemacht im Café Impuls in Berlin

**DU BIST
CHRISTIVAL**



DU WILLST DAS CHRISTIVAL MITGESTALTEN?

Wir brauchen dich! Wenn du mindestens 18 Jahre alt bist, kannst du dich auf www.christival.de zur Mitarbeit anmelden. Dort findest du auch die verschiedenen Möglichkeiten, in welchen Bereichen du dich einbringen kannst.

Als Mitarbeitender zahlst du einen Beitrag von 110 €. Dafür bekommst du eine Unterkunft, wirst rund um die Uhr gepflegt und kannst natürlich, soweit deine Aufgabe es zulässt, an allen Veranstaltungen teilnehmen. Wenn du mitarbeitest, beginnt das Christival für dich bereits am Dienstag, 03.05.16.

KONGRESS FÜR MITARBEITENDE

Vom 19.-21. Februar 2016 findet in Marburg der Kongress für Mitarbeitende statt. Hier bekommst du wichtige Infos, lernst dein Team kennen und kannst Fragen loswerden. Wir wollen uns mit diesem Kongress auch schon im Voraus bei dir bedanken: mit guter Musik, gutem Essen und spannendem Programm, das einige Einblicke in die Highlights des Christivals geben wird!



Hilfe für Brüder International



Christliche Fachkräfte International



Co-Workers International

Gottes Liebe weltweit.

Tel. +49 (0)711 / 21021-17
gottes-liebe-weltweit.de

Hier
bewerben!

MEINE FRAGEN. MEIN PLAN.

HIER FINDEST DU ALLES,
WAS DU ÜBER DEIN CHRISTIVAL
WISSEN MUSST. GIBT'S AUCH
TAGESAKTUELL AUF:

WWW.CHRISTIVAL.DE

MEINE QUICK FACTS

Anmelden und teilnehmen

Wenn du mindestens 18 Jahre alt bist, kannst du dich allein zum Christival anmelden. 14- bis 17-jährige können als Teil einer Gruppe mit volljährigem Gruppenleiter teilnehmen. Online-Anmeldungen zum Christival sind bis zum 14. April 2016 möglich. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen kannst du dir auf www.christival.de herunterladen.

Der Beitrag für Teilnehmende

beinhaltet die Übernachtungen (Massenquartiere in Schulen und Turnhallen, Zeltplatz für eigenes Zelt mit jeweils Sanitäreinrichtungen) mit Frühstück und die Tagungsunterlagen. Außerdem hast du freien Eintritt zu allen Christival-Veranstaltungen und zur Infomeile und kannst mit deinem Teilnehmenden-Ausweis den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Karlsruhe nutzen.

Früh anmelden lohnt sich!

	FRÜHBUCHERRABATT bis 29.02.2016	NORMALPREIS ab 01.03.2016
Nichtverdienende	135€	155€
Verdienende	165€	185€

So kannst du deinen Beitrag für Teilnehmende senken!

Wir bitten alle, die sich den vollen Betrag leisten können, um entsprechende Fairness bei der Anmeldung! Teilnehmende mit eigener Unterkunft und Frühstück erhalten einen Nachlass von 20€. Der Beitrag ist immer noch zu hoch für dich? Tipps zur Unterstützung findest du unter www.christival.de

Anmelden – wie geht's?

Anmelden zum Christival kannst du dich ausschließlich online über www.christival.de. Als Zahlungsarten kannst du zwischen Lastschrift und Überweisung wählen. Alle weiteren Infos erhältst du rechtzeitig vor Kongressbeginn.

Anmelden von Gruppen

Die Anmeldung als Gruppe hat den großen Vorteil, dass ihr in einer gemeinsamen Unterkunft untergebracht werdet. Es ist nicht möglich, mehrere Gruppen miteinander zu kombinieren. 14- bis 17-jährige können nur in einer Gruppe teilnehmen. Der Gruppenleiter muss in jedem Fall volljährig sein.

Probleme beim Anmelden?

Du kannst dich gerne bei uns melden unter: anmeldung@christival.de. Auf unserer Homepage findest du weitere Kontaktmöglichkeiten.

Abmeldung

Nach erfolgter Anmeldung ist eine Abmeldung vom Christival nur schriftlich möglich (E-Mail: abmeldung@christival.de, Brief an Christival e.V., Postfach 19 08, 76007 Karlsruhe). Wir berechnen dabei folgende Stornogebühren: bis 28. Februar 2016: 35€, danach: 50% des Ticketpreises; ab 4. April 2016 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen.

Verpflegung

Alle, die ein Quartier über uns gebucht haben, erhalten auch ein Frühstück. Mittag- und Abendessensangebote wird es auf der Messe geben. Bei der Anmeldung kannst du „Essenspakete“ buchen. Auf unserer Homepage findest du weitere Infos.

Freistellungen für Schüler

Die meisten Schulen werden den 06.05.2016 schulfrei geben. Sollte es in Einzelfällen nicht so sein, gibt es in jedem Bundesland die Möglichkeit, bei der Schulleitung Anträge auf Schulbefreiung zu stellen. Leider können wir die Befreiung nicht garantieren. Anträge kannst du unter www.christival.de herunterladen.

Ein Hinweis für Teilnehmende mit Behinderungen

Wir freuen uns, wenn Menschen mit Behinderungen am Christival

JETZT GLEICH ANMELDEN UND FRÜHBUCHERRABATT SICHERN!

teilnehmen möchten. Bei der Anmeldung kannst du angeben, welche Art der Behinderung vorliegt. Eine Begleitperson hat freien Eintritt, sofern im Schwerbehindertenausweis eine Begleitperson vermerkt ist. Wir bemühen uns darum, dass die Veranstaltungen und Quartiere barrierefreie Zugänge haben. Die meisten Veranstaltungsorte haben eine Behindertentoilette und -parkplätze direkt vor den Eingängen. Bei Fragen wende dich bitte an barrierefrei@christival.de.

Anreise

Infos zur Anreise findest du unter www.christival.de/Anreise.

Mitarbeiten?

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen! Weitere Infos findest du auf S. 28.

CHRISTIVAL UNTERSTÜTZEN

Um die Teilnehmendenbeiträge möglichst gering zu halten, sind wir auf Spenden angewiesen. Vielen Dank an alle, die mithelfen!

Bankverbindung:

Evangelische Bank Kassel
IBAN DE65 5206 04 10 0005 0111 16
BIC GENODEF 1EK1



VOR DEM CHRISTIVAL

Du willst dich mit deiner Jugendgruppe auf das Christival einstimmen? Auf www.christival.de findest du Material zum Download, mit dem ihr euch vorbereiten könnt. Dort und auf Facebook bekommst du auch immer die neuesten Infos zum Programm und allem, was du sonst wissen solltest.

Überzeugung wird Lebensstil

FSJ oder BFD auf dem Schönblick

FSJ oder BFD auf dem Schönblick:
 Werde Teil eines großen Jahresteam und bringe dich mit deinen Talenten in deinem Arbeitsbereich und der Gemeinschaft ein.

Termine und nähere Infos erfährst du unter:
ellen.kirilmaz@schoenblick.de
www.schoenblick.de/fsj-bfd

Theologie

Verständlich und lebensnah??



Am sbt auf jeden Fall!



Gratis Schnuppertage
www.sbt-beatenberg.ch/Schnuppern



genau das

ISSES!

JUGENDREFERENT/IN • ERZIEHER/IN
 BA SOCIAL WORK



THEOLOGIE

PÄDAGOGIK

SCHWANALLEE 57 • MARBURG
 FON: 0 64 21 / 91 29 11

mbs
bibelseminar

BIBELSEMINAR@M-B-S.ORG
WWW.MBS-BIBELSEMINAR.DE



Mensch trifft Gott.

In deiner Uni, WG, Clique,
Gemeinde, Jugendgruppe, ...

Alpha

Der Kurs für Sinnsucher.

Bestelle dein kostenloses Infopaket!
Entdecke, wie einfach du einen
Glaubenskurs vor Ort starten kannst.

#StarteAlpha
alphakurs.de/veranstalter
0 36 43 / 48 99 270

